

BIOWATERWORLD EUROPE

# biolight

über Licht, Wasser und Leben

**WIR ERWECKEN WASSER  
ZUM LEBEN.**

EIN TAUCHGANG IN DIE TIEFE DES MYSTERIUMS WASSER UND  
WAS LICHT DAMIT ZU TUN HAT



Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser,  
denn Wasser ist alles  
und ins Wasser kehrt alles zurück.

Thales von Milet



# WAS, WO?

- 4 **EDITOR'S NOTE**  
Kurzes Vorwort
- 8 **WAS IST WASSER?**  
Im Gespräch mit Heinz E. Ihne
- 15 **"EZ"- ODER ZELLWASSER**  
Der 4. Aggregatzustand des  
Wassers
- 25 **BIOLIGHT A-Z**  
Funktionsweise, Einbau, Wirkung  
& Produktausstattung
- 36 **BIOWATERWORLD URBAN**  
Gesunde Wasserversorgung und  
Schutz vor Keimbelastungen aller  
Art in Wohnkomplexen
- 44 **TRÄNKWASSERVERSORGUNG**  
Gesunde Wasserversorgung für  
das Wohl von Mensch und Tier im  
landwirtschaftlichen Bereich
- 53 **WASSERKRISTALL-FOTOGRAFIE**  
Wasserkristall-Fotografie nach  
Dr. Masaru Emoto - über die  
Qualität des Wassers

# EDITOR'S NOTE



Sind wir nicht alle auf der Suche nach mehr? Mehr Zeit, mehr Qualität, mehr Nachhaltigkeit, mehr Friedlichkeit, mehr Liebe, mehr Wir-Selbst?

In einer Welt die wohl erschütternder und Selbst-ferner nicht mehr sein könnte, ist es darum umso wichtiger, unser Selbst wieder zu nähren. Denn nähren wir uns selbst nicht, können wir auch unser Umfeld, unsere Kinder, Familie, Freunde und die Erde nicht nähren.

Diese Tatsache spiegelt den derzeitigen Zustand unser aller Heimat wider. Waldbrände, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Ozeane voller Plastik, Flutkatastrophen, Erderwärmung, ach ja, und Pandemien und Kriege. Die Probleme unseres Heimatplaneten wirken sich wiederum unausweichlich auf uns Einwohner aus: Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen, COPD und Viruserkrankungen –um nur ein paar zu nennen– sind in unserer Welt allgegenwärtig.

Nicht nur wir, der Planet schreit ebenfalls um Hilfe!

Unsere kapitalistischen und marktwirtschaftlichen Gesellschaftssysteme sind maßlos überfordert. Deshalb ist es

unabdingbar, mit anzupacken.

Was können wir also tun?

Credo numero uno: Gut zu uns selbst zu sein ist die Basis dafür, anderen Gut(es) zu tun, und damit der Welt.

Wie lange haben wir uns selbst und unsere Gesundheit verleugnet, um eine stabile Wirtschaft aufzubauen? Dass dieses Zeitalter offensichtlich vorbei ist, sieht man daran, dass es nun die monopolkapitalistischen

Wirtschaftsketten sind, die die genannten Probleme verursachen. All das ist nicht mehr in Harmonie mit der Urkraft, der göttlichen Evolution.

Beim Zuschauen des allmählichen Zusammenbruchs unseres Systems wird klar, was jetzt zu tun ist: Nämlich die Konzentration auf das Wesentliche. Was brauche ich wirklich? Was kann ich für meine und der Welt Heilung tun? Und das Vordergründige: Wie gebe ich gleichzeitig etwas an andere und unsere Umwelt zurück? Und wie schütze ich sie? Das sind essentielle Fragen, die wir uns stellen dürfen, für die jeder im Rahmen dieser Philosophie seine eigenen

individuellen Lösungen finden darf. Und doch: Es werden sich alle Antworten beim Wesentlichsten wiedertreffen: Wasser. Wie Thales von Milet schon sagte: *"Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser. Aus Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück"*. Wasser verbindet uns. Uns untereinander und uns mit der Erde als lebendigem Organismus. Wir sind lebendig, wie jedes Tier, jede Pflanze und jedes Mineral. Und wodurch? Wasser und Licht. Durch die kleinsten Teilchen des Lichtes, welche jeder Materie, jedem Molekül und Atom eine liebevolle Schwingung einhauchen. Durch moderne technische Strahlungen, E-Smog und chemische Zusatzstoffe zur Wasseraufbereitung

und Verfahren, Produkte und Stoffe vieler Art, verlieren unser Lebenselixier Wasser und damit täglich wir, immer mehr an Qualität und gewinnen an Toxizität. Versuchen wir gemeinsam die bekannten Probleme mit spiritueller Innovation zu lösen um diese Abwärtsspirale umzukehren. In diesem Magazin widmen wir uns jenen Zusammenhängen unserer unabdingbaren Lebensfaktoren genauer! Und wer weiß, vielleicht finden wir mit der Biolight-Technik sogar Inspiration für eine liebevollere, lebenswertere und gesündere Welt von morgen.

*Von Herzen die Editoren und Autoren*





biowaterworld europe.

Wasser. Zellwasser. Hexagonal. H<sub>3</sub>O<sub>2</sub>. Licht.  
Lichtwasser. Leben. Biophotonen. Photonen-  
Magnetismus. Gravitation. Antigravitation. DNA.  
mRNA. K-G-S. Desoxyribonukleinsäure.

Doppelhelix-Lampe. Photonen & Phononen.  
Ionisierung. Feinstofflich. Tachyonen. 270nm.  
532nm. 785nm. Aktiver Wasserstoff. EZ-Wasser.  
Molekularstruktur. In secular seculorum.

Bioresonanz. 5-120Hz. Elektrolyse. Kohärenz.  
Neutrinos. Neutrinos-Regenerator. Energie.  
Quantenphysik & Schwingung. 432 Hz.

Photonentransmitter.

UVA-Biowasserprozessor.

Freie-Energie-Bio-Software-System. Biolight.  
Frequenzmuster von Ultraschall bis Ton-Wellen.

Metaphysisch. Lebendig. Piezoelektrizität.

Quarz- und Metallionen-Technologie.

Elektro-Lumineszenz. Bioresonanz. Emoto-  
Kristallbilder. Hygienisch. Rein. Ursprünglich.  
Organisch. Harmonisch.

*Keine Ahnung worum es geht?*

Dann lies weiter.



IM GESPRÄCH MIT HEINZ E. IHNE

# WAS IST WASSER?

Was ist Wasser? Geheimnisumwittert, allgegenwärtig, das wichtigste Element. Jeder kennt es. Trotzdem sind viele Fragen offen. Heinz E. Ihne erzählt vom Wasser, seine Geschichte beginnt mit Kindheitserlebnissen und endet beim täglichen Glas Wasser. Wasser ist die Grundvoraussetzung für das Leben. Das sagen alle Schöpfungsmythen, das belegen die Naturwissenschaften. Obwohl Wasser auf der Erde und im Universum allgegenwärtig ist, gibt es noch immer keine erschöpfende Antwort auf die Frage: Was ist Wasser? Noch immer ist es ein geheimnisumwittertes Element. Heinz E. Ihne erzählt davon, was man heute über Wasser weiß und was ihn persönlich hinsichtlich seiner Produktentwicklungen antreibt.



*Wer in kaltes Wasser springt,  
taucht in ein Meer voller  
Möglichkeiten.*

**Herr Ihne, wie und wann sind Sie dazu gekommen sich mit Wasser zu beschäftigen?**

"Eigentlich durch ein Kindheitserlebnis. Ich wurde direkt nach dem Krieg in Weidenau an der Sieg geboren. Ich war vielleicht 4 oder 5 Jahre alt und spielte mit meinen Freunden am liebsten am Wasser, wo wir die Fische mit unseren Händen kitzelten und uns freuten, wenn dabei der eine oder andere von uns ins Wasser fiel. Eines Tages änderte sich das Wasser des Birlenbachs - es war trüb und oben auf schwamm eine Art "grobkörnige Beize".

Als dann einer mit seinen Füßen ins Wasser fiel, wurde die Haut rot und

juckte fürchterlich. Den nächsten Tag sahen wir unsere Fische, die merkwürdigerweise falsch herum schwammen, andere flach auf dem Wasser liegend und tot. Wir gingen flußaufwärts und sahen die Ursache. Eine Verzinkerei, die plötzlich ihr Abwasser in "unseren" Bach leitete. Wir gingen mit einem toten Fisch zu meinem Vater und klagten mit Tränen in den Augen den Industriebetrieb an. "Kannst du denen nicht Bescheid sagen?".

Die Antwort meines Vaters war typisch für diese Zeit - und im Siegerländer Jargon: "Jong, mer ha dä Kriesch verlorn, mer bruche de Industrie. Da kömmt et net of die paar Fesche ah!"

Voller Unverständnis, wie man das Leben von Tieren so verachten kann, gingen wir wieder an den Bach um selbst etwas zu tun. Dazu legten wir Oberflächen-Ableitungs-Bretter in den Birlenbach, leiteten den Oberflächen-Strom an den flachen Bachrand, den wir rund ausgestalteteten, so dass die Beize sich dort tangential einströmend, im Kreis drehend sammelte. Mit den Händen konnten wir diese angesammelte Beize dann abschöpfen und vergraben.

Das war mein 1. abwassertechnisches Projekt im Alter von 5 Jahren. Und daraus wurde 50 Jahre später der Bau der größten Ölabscheider-Anlage der Welt für die PDO in Nimr/Oman - welche jeden Tag (ohne jeglichen Strom) mehr als 20.000 L reines Öl aus 8000cbm Produced-Water leitet. Früher wurde es als Abwasser in den Golf von Oman eingeleitet. Ich kam also schon früh mit dem Thema Wasser selbst und dessen Bedeutung für mich in Kontakt.

Ich konzentrierte mich primär ohnehin auf die Entwicklung von energetischen "bionischen" Produkten und Verfahrenstechniken. Über 20 Patentanmeldungen geben dafür ein lebendiges Zeugnis. Dabei erkannte ich, dass das, was das Leben bewirkt, auch das Wasser kräftigen, reinigen bzw. heilen kann: Licht! D.h. Photonen und Neutrinos sind wasseraffin - sie regenerieren die wassermolekularen Strukturen.

### **Was bedeutet Wasser für Sie persönlich?**

"Ein Mysterium - was man erkennt, wenn man tief hineinforscht und Literatur verschlingt, ist, dass es das vielfältigste und gleichzeitig differenzierteste Element und ein Wunderwerk der Erde ist. Jeder Tropfen ist von unterschiedlicher Beschaffenheit. Es gibt beispielsweise Flusswasser, Seewasser, Trinkwasser, Quellwasser, Grundwasser, Regenwasser, Gletscherwasser, Eiswasser, Salz- und Süßwasser, Heilwasser, Lichtwasser, Sonnen- und Mondwasser. Diese Liste ist unvollständig. Was ich damit sagen will ist, dass jedes Wasser seine ganz eigene Qualität und Merkmale hat.

Das Thema Wasser ist so tiefgründig, dass man sich darin verlieren kann.

Als Lebenselixier ist für mich die Qualität von Wasser von allergrößter Bedeutung. Deswegen ist eines meiner primären Ziel-Themen die Herstellung von Zellwasser bzw. Molekül-Strukturverändertem hexagonalen Wasser.

Natürlich gibt es noch andere Arten von behandeltem Wasser wie Sauerstoffwasser, Ozonwasser, Mineralwasser, Kohlensäurewasser, levitiertes Wasser, Wirbelwasser, Pyramidenwasser, Isis-Wasser,



*Leider gehört auch heute Wasserverschmutzung noch immer zum Alltag.*

Bioresonanz-Wasser, Phononen-Wasser (z.B. Ging-Q), Osmosewasser, Filterwasser, Elektrolysewasser, magnetisiertes Wasser, Gold- und Silberwasser, ionisiertes Wasser, energetisiertes Wasser und viele mehr. Aber die mit Abstand beste Bioverfügbarkeit hat Zellwasser, oder auch "EZ-Wasser" genannt.

Jedes einzelne Wassermolekül dieser aufgezählten Wässer unterscheidet sich voneinander. Das ist für mich etwas großartiges."

### **Warum ist die Wasserqualität so wichtig? Gerade auch im Bezug auf die Zukunft?**

"Weil wir es täglich verseuchen, es als Transportmittel für unsere Abfälle, unsere Ausscheidungen nutzen, inklusive der Millionen Tonnen Hormon- und Medikamentenrückstände, die die Kläranlagen nicht aufbereiten können.

Industriell vergiften und vermischen wir unser Wasser mit jeder nur denkbaren Chemikalie durch Waschprozesse, Spülverfahren und Kühlanlagen. All dieses verbrauchte Wasser fließt in vollbiologische Kläranlagen und danach in unsere Flüsse, von wo aus es dann wieder teils in der Trinkwasser-aufbereitung landet. Das ist -um es gelinde zu sagen- ein sich täglich schadstoffpotenzierender Kreislauf unseres TRINK-Wassers! Auch Regenwasser wird durch Industrieabgase und E-Smog verseucht. Deshalb werden die sauberen, süßen Trinkwasser täglich weniger, weil selbst viele Quellen durch unsere Umweltbelastungen verseucht sind. Der aktueller Zeitgeist verlangt schlichtweg nach Kompensationsstrategien, weil wir unsere Erde und deren Einwohner nicht noch mehr belasten können, sondern endlich Denkmodelle für eine Entlastung brauchen. Dafür stehe ich mit meinen Entwicklungen und Forschungen."

Was hat Licht, von dem Sie sprechen mit der Qualität von Wasser zu tun?

"Womit lassen sich gespeicherte Informationen am schnellsten, sichersten und effizientesten übertragen? Mit Licht. So funktioniert unsere gesamte moderne Welt. Vom Internet bis zum Smartphone. Und welches Medium verfügt über eine maximale Speicherkapazität? Das ist Wasser. Wasser ist der wohl größte Informationsspeicher der Erde und trägt von elektronischen Impulsen bis hin zu feinsten Frequenz-Schwingungen alle möglichen Formate von potenzieller Energie in sich.

Der nächste Punkt führt uns zu der Frage, wie wir eigentlich das lebendige Licht, welches wir zum Leben brauchen, aufnehmen. Klar, mit unseren Zellen, unserer DNA. Der Doppelhelixstruktur kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, und daraus all den Energien und Frequenzen und Analogien des Lebens. Dem

Lebendigen, der Evolution es anschauen und darauf basierend weiterentwickeln ist meine wassertechnische Produktgestaltung - in Demut vor Gott und Mutter Natur."

Was ist Ihre Motivation bzw. was sind Ihre Ziele hinsichtlich der von Ihnen entwickelten Produkte (Aqua-Biolight-Photonen-Transmitter)?

"Mein innerer Antrieb ist es, sauberes und gesundes Wasser für jedermann verfügbar zu machen. Gleichzeitig ist es mir wichtig, den ökologischen Fußabdruck im Auge zu behalten und etwas an die Umwelt zurückzugeben. Mit unseren bisherigen Entwicklungen haben wir das bereits um ein Vielfaches erreicht. Denn mit dem Einsatz und der Versorgung aller Menschen mit Biolight-Wasser, werden Harmonie, Genesung, Wohlbefinden, Liebe und gesunde, positive Schwingungen sich verstärken.

Es ist mir daran gelegen, an einer umweltbewussteren Welt mitzuwirken. Wenn wir beispielsweise chemische Düngemittel reduzieren können, weil wir Nutzpflanzen mit gesundem, hexagonalem Wasser bewässern und diese robuster und ertragreicher wachsen, hat das ebenfalls Auswirkungen auf die Erde, den Boden, die Nahrung und auch der Nutztiere. Des Weiteren ist für mich gerade unter industriellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten der Einsatz von Biolight-Anlagen bzw. Photonentransmittern völlig schlüssig. Durch die reinigende Eigenschaft von unserem Wasser lassen sich teure Wartungs- und Energiekosten einsparen. Deswegen macht der Einsatz speziell für Kühl- und Reinigungsanlagen, alle gewerblichen Brauchwasserkreisläufe, Hotellerie und Gastronomie, Groß-Wohnkomplexe, aber auch für die Nutztier- und Fischzucht Sinn."

Wie halten Sie sich fit und gesund?

"Seit ich in Rudersdorf wohne, und meine Firma hier habe, fahre ich, meist Ostern bei Vollmond beginnend, bis zum Spätherbst mit dem Fahrrad zum Wilgersdorfer Schwimmbad-Weiher, drehe dort je nach Wassertemperatur zwischen 5 und 30 Minuten meine Runden und fahre von der Natur inspiriert und frohgelaunt zurück zum frühstücken, um dann lebendig-frisch



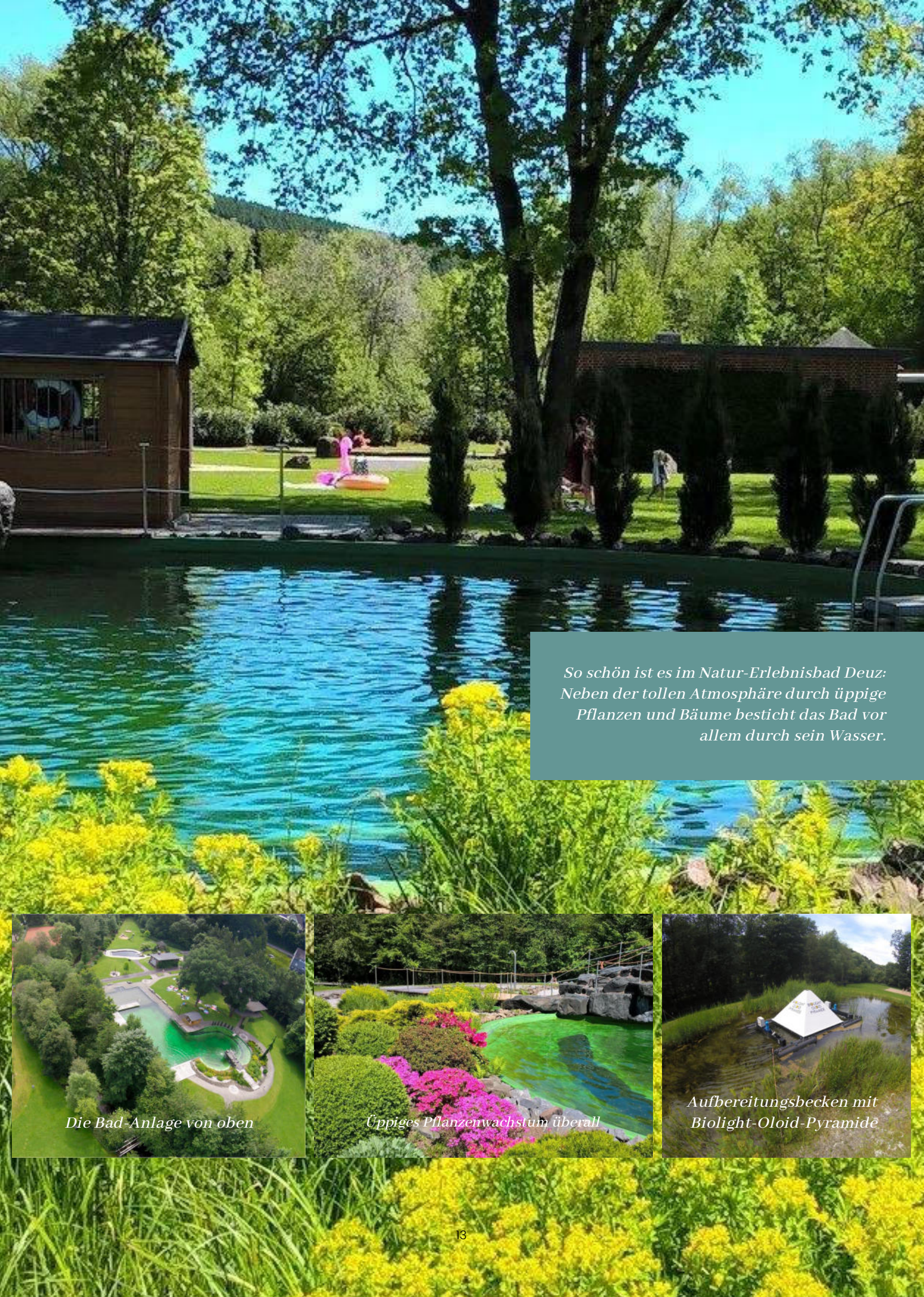
meine Arbeitskollegen im Büro zu begrüßen, die in der Regel zum Wachwerden erst mal einen Kaffee brauchten.

Mit meiner von Rüdiger Honig gegebenen Aufgabenstellung, das Badewasser für das Natur-Erlebnisbad in Netphen-Deuz zu behandeln, wird der Fahrradweg nach Wilgersdorf durch den doch etwas längeren Weg nach Deuz leider öfters mit dem Auto ersetzt. Für die Wasserqualität mache ich das jedoch gern. Dort hatte ich etwas gebaut, was es ansonsten weltweit noch nicht gab: Die BIOLIGHT OLOID PYRAMIDE. Und dieses, mein gekürtes Heilwasser, mein und eigentlich aller Lebensbrunn, tut mir bis heute mehr als nur gut!"

Herzlichen Dank für den Einblick. Sagen Sie doch noch ein paar abschließende Worte zum Thema Wasser bzw. Ihrem Licht-Wasser.

"Alles Wissen, das wir brauchen um Wasser mit bester Qualität sicherzustellen, ist in uns - wenn Körper, Geist und Seele eine Einheit bilden und wir uns darauf ausrichten, alles mit Liebe und Wertschätzung zu betrachten, tragen wir aktiv zu einer gesünderen Welt auf allen Ebenen bei. Und letztlich sind auch das Informationen, die unser Wasser aufnehmen wird."





*So schön ist es im Natur-Erlebnisbad Deuz:  
Neben der tollen Atmosphäre durch üppige  
Pflanzen und Bäume besticht das Bad vor  
allem durch sein Wasser.*



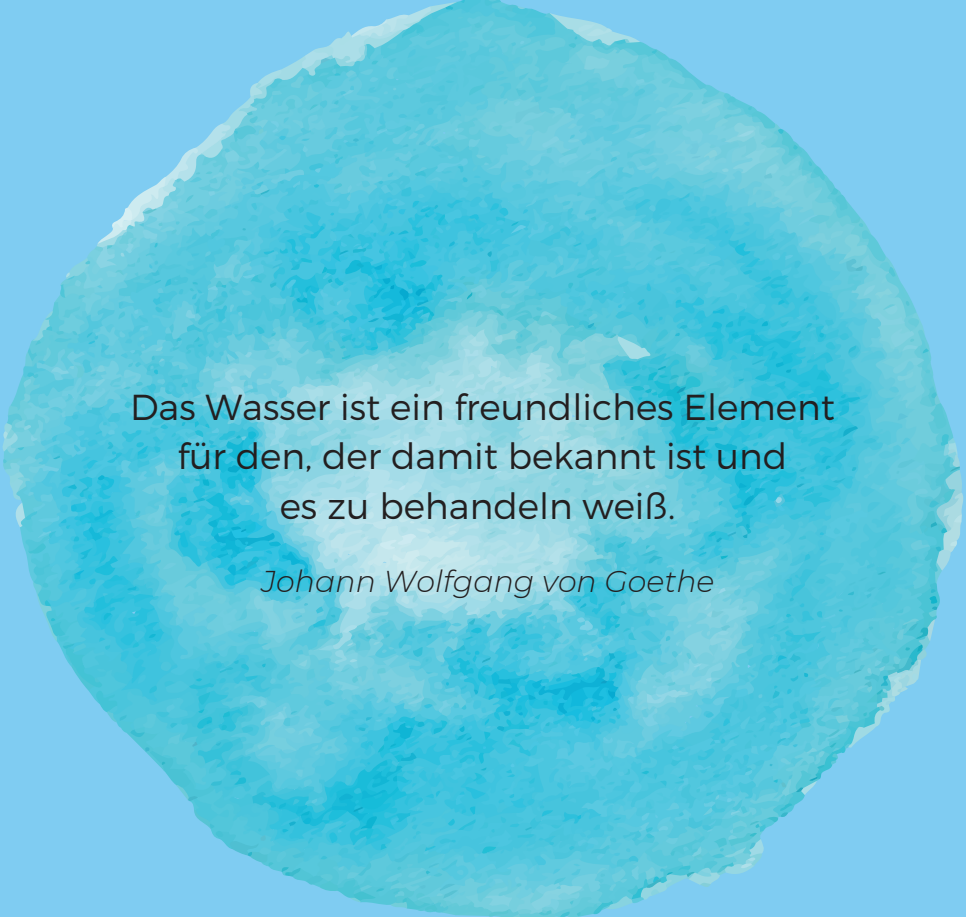
*Die Bad-Anlage von oben*



*Üppiges Pflanzenwachstum überall*



*Aufbereitungsbecken mit  
Biolith-Oloid-Pyramide*



Das Wasser ist ein freundliches Element  
für den, der damit bekannt ist und  
es zu behandeln weiß.

*Johann Wolfgang von Goethe*

# Energetisiertes Wasser

## Universität lüftet Geheimnisse: Vierter Aggregatzustand des Wassers entdeckt

An der Universität Washington läuft unter Prof. Dr. Gerald Pollack die Wasserforschung auf Hochtouren.

Er und sein Forschungsteam in Seattle beobachteten biologische Wasseraufbereitungsprozesse an Zellen, sowie deren Art der Wasserreinigung und Energetisierung. Dabei entdeckte das Team um Pollack einen vierten Aggregatzustand des Wassers: Neben fest, flüssig und gasförmig konnten die Forscher einen weiteren Zustand identifizieren, in dem sich die Moleküle des flüssigen Wassers zu einem hexagonalen „Kristallgitter“ anordnen.

Dieser 'EZ-Wasser' genannte Zustand zeigt einige erstaunliche Eigenschaften, die unser Bild vom Wasser auf den Kopf stellen und uns die Wege und Ziele zur richtigen und biologie-analogen Wasserreinigung vorgeben.

# HEXAGONALES WASSER

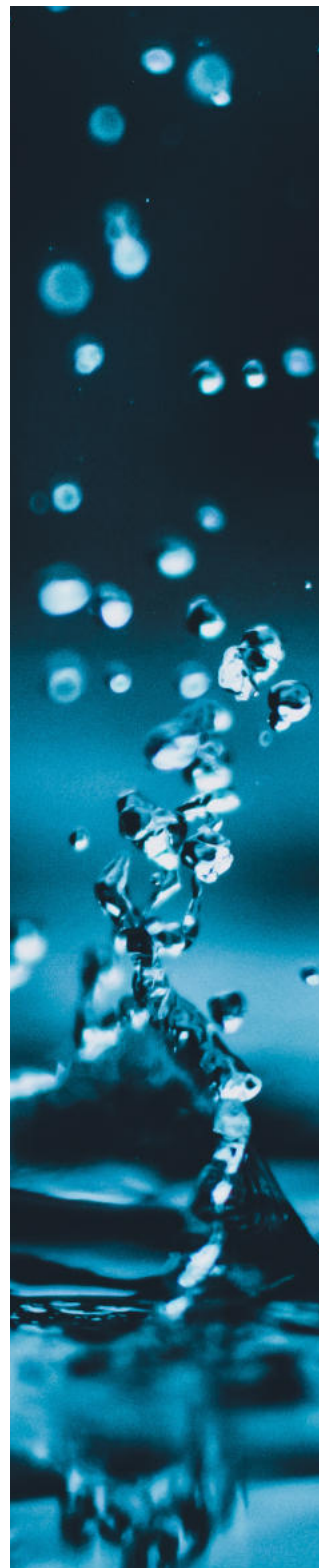
Wasser ist ein mysteriöser Stoff - und das auch in wissenschaftlicher Hinsicht. Trotz jahrhundertalter Wasser-Forschung ist es der Wissenschaft bisher nicht gelungen, das allgegenwärtige Nass vollumfänglich zu verstehen. Die offizielle Theorie zum Wasser ist voller Widersprüche - den so genannten 'chemischen Anomalien', die sich mit der herkömmlichen Theorie nicht zufriedenstellend erklären lassen. Gefrierpunkt, Siedepunkt, Dichte, Oberflächenspannung - selbst bei diesen grundsätzlichen Dingen verhält sich Wasser praktisch anders, als es sich der physikalischen Theorie nach eigentlich verhalten sollte.

Aber auch abseits der Wissenschaft ist Wasser der faszinierendste Stoff. Es ist der Ursprung und das Elixier des Lebens. Der Hauptbestandteil unserer Körper und unser wichtigstes Nahrungsmittel mit zivilisationsbedingten weitreichenden Auswirkungen auf unsere Gesundheit.

In den letzten Jahren beschäftigten sich darum immer mehr Forscher mit dem Thema Wasser. Einmal als ein ständig zunehmend umweltbelastetes Element, andererseits als Urwasser oder biophysikalisch behandeltes Wasser als ein originäres Mittel zur Heilung von Krankheiten und zur Erhaltung der Gesundheit, woraus unzählige Systeme zur Behandlung, Filterung, Verwirbelung und Energetisierung von Wasser hervorgingen. Bisher allerdings standen diese Dinge auf wissenschaftlich recht dünnen Beinen, was es schwer machte, die verschiedenen Verfahren wirklich einzuschätzen.

Nun stellen Forscher aus den USA eine neue Theorie des Wasser vor, die möglicherweise nicht nur die Anomalien des Wassers erklären könnte, sondern auch eine wissenschaftliche Grundlage für eine neue Trinkwasserveredlung bieten könnte.

Professor Dr. Pollack stellte fest, dass sich Wasser in der Nähe von hydrophilen Flächen - wie überall in unseren Zellen - selbstständig zu ordnen beginnt. In der Nähe der Fläche teilt sich das Wasser in zwei Zonen, wobei sich eine Schicht in eine völlig neue Form von Wasser verwandelt, die sich von herkömmlichem H<sub>2</sub>O drastisch unterscheidet.



# EIN HEXAGONALER FLÜSSIGER KRISTALL

Diese nur etwa einen viertel Millimeter dicke Zone mit dem mysteriösen Wasser wurde „Exclusion Zone“ (EZ) getauft, weil sich das Wasser in dieser Zone nicht nur ordnet, sondern faszinierenderweise auch selbst reinigt: Die EZ enthält eine sehr reine Form von Wasser, die alle gelösten Stoffe aus der EZ-Zone verdrängt. In der Nähe der Fläche bildet sich also eine Schicht zellverfügbaren reinen Wassers, welche die andere Schicht absondert.

Dieses Phänomen ist schon länger bekannt und es gibt zahlreiche Versuche, es mit herkömmlichen Theorien zu erklären. Pollack konnte jedoch in vielen Jahren Arbeit mit seinem Team alle diese Theorien als Erklärung ausschließen.

Doch damit nicht genug: Das Wasser in der EZ zeigte völlig neue Eigenschaften, wie einen veränderten elektrischen Widerstand, eine höhere, fast Gel-artige Viskosität, eine starke

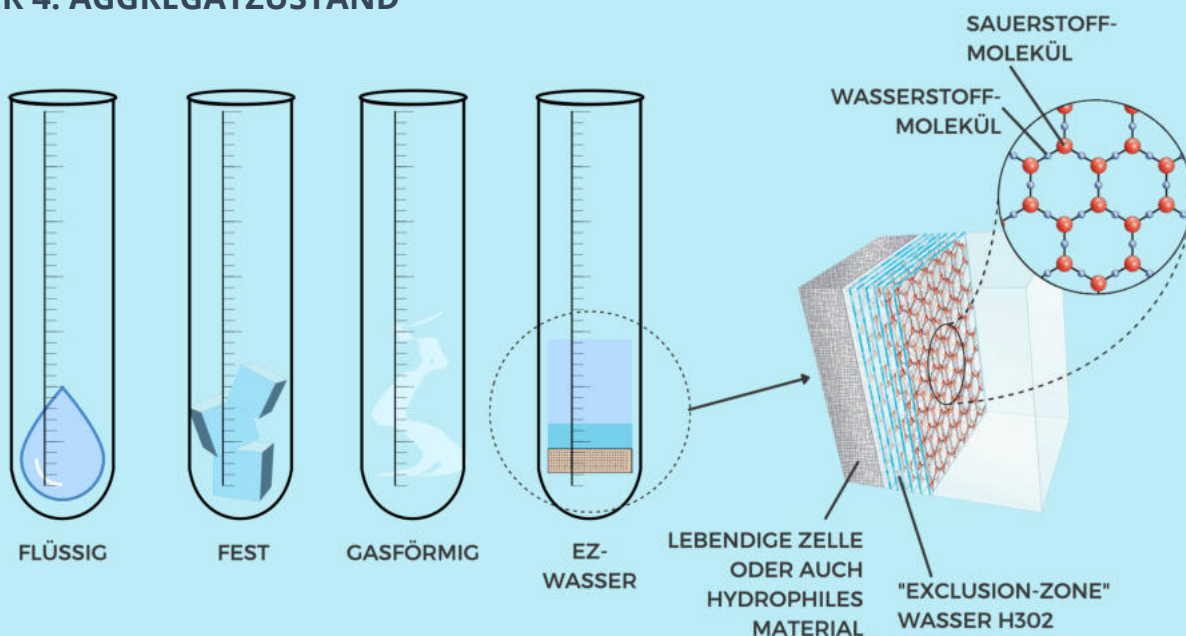
Absorption von Licht, einen veränderten pH-Wert und eine deutliche negative Ladung.

Erstaunt untersuchten die Forscher das „EZ-Wasser“ und stellten fest, dass es sich dabei um eine Art flüssiges Eis handelt. Die Moleküle des Wassers gaben Protonen ab und ordneten sich in einem erstaunlich stabilen, hexagonalen Gitter - einer Struktur, die auch in Eis und einigen Kristallen vorkommt. Im Gegensatz zu Eis ist diese Kristallmatrix im EZ-Wasser nicht völlig fest, aber doch stabil genug, um ihre Form zu halten und alle gelösten Stoffe zu verdrängen.

Im Gegensatz zu gewöhnlichem Wasser, das aus mehr oder weniger frei herum-wirbelnden H<sub>2</sub>O-Molekülen besteht, die nur für Sekundenbruchteile sich ständig verändernde Cluster bilden, war das EZ-Wasser also eine Art flüssiger Kristall von höchster Ordnung.

EZ-Wasser ist aber nicht nur besonderes Wasser, eigentlich, so musste Pollack bei näherem Hinsehen feststellen, war das Wasser in der EZ-Zone streng genommen überhaupt kein Wasser mehr. Denn das Verhältnis von Sauerstoff zu Wasserstoff betrug nicht 2:1 (H<sub>2</sub>O), wie in normalem Wasser, sondern 3:2 (H<sub>3</sub>O<sub>2</sub>), womit das EZ-Wasser auch chemisch eine völlig andere Form von Wasser darstellt.

## DER 4. AGGREGATZUSTAND

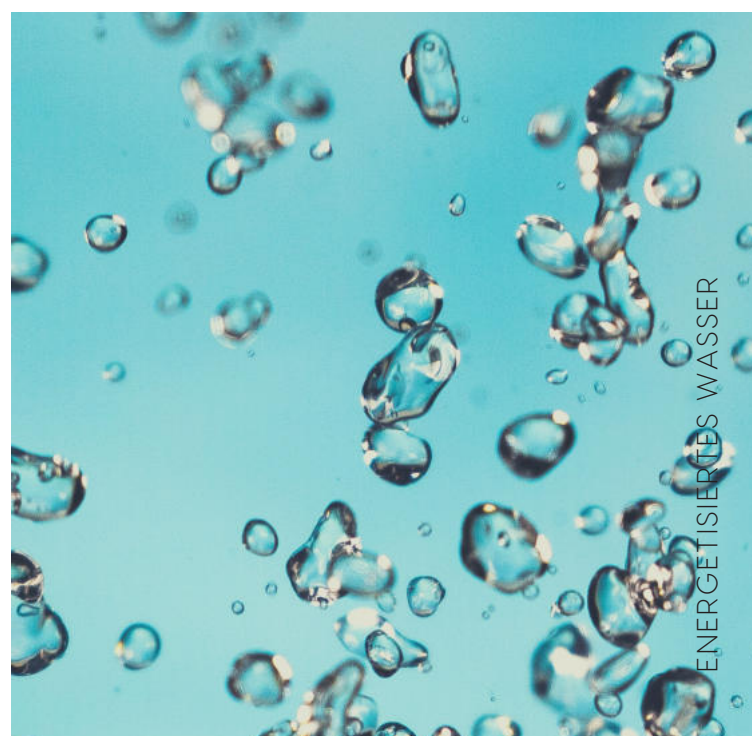


# ENERGETISIERTES LEBENDIGES WASSER

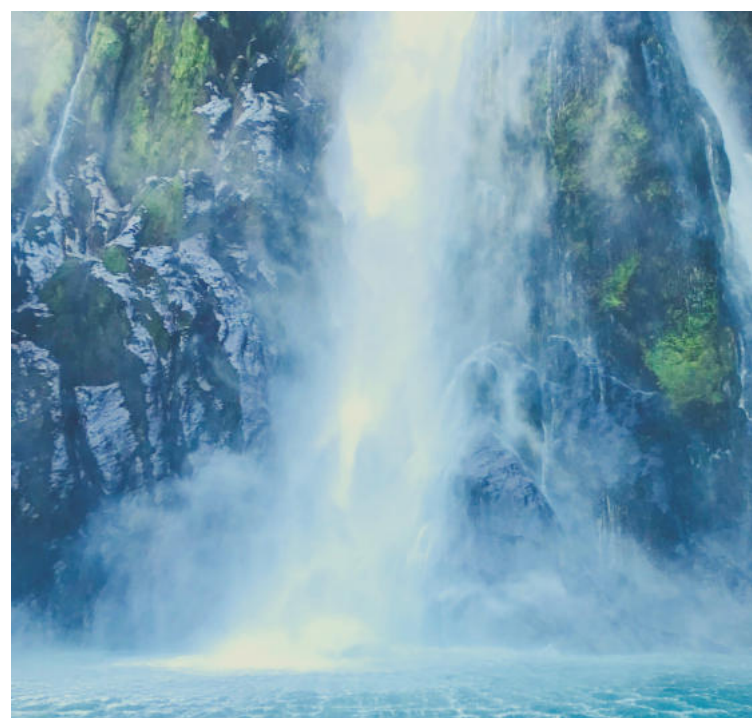
Neben flüssig, fest und gasförmig hatten die Forscher also einen neuen Aggregatzustand des Wassers entdeckt. Dieser kommt aber nicht nur im Inneren des Körpers vor, wie sich bald herausstellte, sondern er ist eine Mischform zwischen flüssigem und gefrorenem Wasser: Wasser passiert diesen EZ-Zustand also immer dann, wenn es friert oder wenn Eis schmilzt. Frisches Gletscherwasser hat darum einen extrem hohen EZ-Gehalt und dürfte darum, wie sich weiter zeigte, für den Menschen besonders gesundheitsfördernd sein. Die Ergebnisse verblüfften die Forscher und es war relativ schnell klar, dass EZ-Wasser besonders in lebenden Organismen eine große Rolle spielen wird.

Zunächst aber war das Rätsel zu lösen, woher das Wasser überhaupt die Energie nahm, eine solche hoch geordnete Struktur aufrecht zu erhalten. Nach einigen Versuchen war die Lösung gefunden: Aus Licht, genauer gesagt dessen kleinsten Teilchen (Photonen und Tachyonen). Wurde der Versuchsaufbau gegen Licht-Strahlungen abgeschirmt, konnte sich kein EZ-Wasser bilden, mit Sonnenlicht und Infrarotlicht konnte die Bildung hingegen sogar ausgeweitet werden: Eine Bestrahlung mit 1000nm vergrößerte die EZ-Zone um das Dreifache. Auch dies war eine faszinierende Erkenntnis: Das Wasser speichert die Energie des Sonnenlichts in Form einer geordneten, hexagonalen Kristallstruktur. Das Wasser war nicht "esoterisch" sondern ganz bio-physikalisch tatsächlich „energetisiert“.

Der Potenzialunterschied zwischen EZ-Wasser und normalem Wasser ist sogar so groß, dass er elektrisch nutzbar ist, wie Pollack inzwischen zeigen konnte. Der Ladungsunterschied zwischen den beiden Zonen ist groß genug,



ENERGETISIERTES WASSER



# "EINE BESTRAHLUNG MIT 1000NM VERGRÖßERTE DIE EZ-ZONE UM DAS DREIFACHE"

dass er wie eine winzige Batterie funktioniert - Energie direkt aus Sonnenlicht, mit nichts weiter als Wasser.

Für den Körper spielt nicht die elektrische Energie, sondern vor allem die hexagonale Kristallstruktur selbst eine bedeutende Rolle.

## WASSER IM KÖRPER

Weil die Abstände zwischen und in unseren Zellen so klein sind, besteht das interzelluläre und intrazelluläre Wasser zu großen Teilen aus EZ-Wasser. Allein das ist schon eine Erkenntnis, die zentraler nicht sein könnte: Wasser in lebenden Organismen unterscheidet sich chemisch, strukturell und funktional deutlich von dem, was wir gewöhnlich unter Wasser verstehen. Es ist kein H<sub>2</sub>O, sondern ein hoch geordnetes, kristallartiges Medium.

Pollack konnte durch seine Forschungen zeigen, dass ein Verständnis des EZ-Wassers völlig neue Perspektiven auf die Abläufe in lebenden Zellen eröffnet. Vermeintlich komplexe Funktionen der Zelle lassen sich plötzlich sehr einfach erklären, wenn man das in den Zellen enthaltene Wasser mit in den Blick nimmt.

EZ-Wasser, so die These Pollacks, ist der Motor des Lebens, der besonders die Funktion von Kapillaren, Zellmembranen und Membran-Tunneln erklärt. Aber selbst die Funktion von Proteinen wird erst durch das Vorhandensein von geordnetem Wasser überhaupt wirklich beschreibbar. Wasser ist damit weit mehr als nur der Hintergrund biologischer Abläufe oder ein reines Lösungsmittel - es ist selbst ein integraler Bestandteil dieser Funktionen. Lebendiges Wasser interagiert strukturell mit den Proteinen und Zellkörperchen. Die Idee, dass Wasser nur ein generischer Stoff mit mehr oder weniger zufälliger Struktur ist, oder dass zwei Proben Wasser grundsätzlich in ihrer Struktur und Funktion identisch wären, ist damit widerlegt - eine Tatsache die unser Verständnis biologischer Abläufe deutlich verändern könnte.

## GEORDNETES WASSER - GRUNDLAGE DER GESUNDHEIT?

Wenn dies so ist, so lautet Pollacks These, muss die Erhaltung von geordnetem Wasser eine zentrale körperliche Funktion sein - mit weitreichenden Konsequenzen.

„Wir wissen heute, dass die meisten Makromoleküle ohne das EZ-Wasser zusammenbrechen und ausfallen würden - sie könnten nicht einwandfrei funktionieren. Nun beruhen viele Krankheiten anerkannterweise auf Funktionsstörungen von Proteinen oder deren Regulierungssystemen. In einem solchen Protein-zentrierten Netzwerk, kann eine Funktionsstörung also durch zwei Komponenten entstehen: durch das Protein selbst oder das EZ Wasser, welches das Protein umhüllt.“



Die Forschungen hierzu haben gerade erst begonnen und doch schon einige erstaunliche Ergebnisse gezeigt. Pollack konnte beweisen, wie verschiedene Substanzen die Bildung von EZ-Wasser verhinderten, während andere sie begünstigten.

Was, so fragte sich Pollack, wenn man die Funktion von Proteinen allein dadurch wieder herstellen könnte, dass man das Wasser um sie herum beeinflusst? Und wie könnte das erreicht werden? Licht in Form von Photonen und bestimmte elektromagnetische Impulse wären die ersten naheliegenden Kandidaten, deren Wirkung das Team untersuchen möchte. EZ-Wasser, so konnte Pollack zeigen, bildet sich außerdem vermehrt durch eine Zufuhr von Sauerstoff und durch die Einnahme von Antioxidantien, welche die negative Ladung des EZ-Wassers erhalten. Der wichtigste Kandidat für die nähere Forschung liegt aber noch viel näher: unser Trinkwasser.

## ENERGETISIERENDE WIRBEL UND HEILENDE QUELLEN

Auf der Suche nach heilemdem Wasser untersuchten Pollack und seine Kollegen verschiedene Wässer, denen eine besondere gesundheitliche Wirkung zugeschrieben wurde. Während bei einigen Heilquellen vor allem der Mineralgehalt eine Rolle zu spielen schien, zeigte sich auch, dass der Gehalt an EZ-Wasser durchaus an den Effekten beteiligt war. Sowohl sehr reine Gletscherquellen, als auch tiefe Quellen, als auch Wasser aus Mäandern oder künstlichen Verwirblern zeigten einen besonders hohen EZ-Anteil.

Pollack konnte auch zeigen, dass die Struktur des EZ-Wassers in Modellversuchen selbst bei den pH-Werten der Magensäure intakt blieb, und vermutlich auch in vivo in dieser Form von den Geweben aufgenommen wird. Dies hat positive Auswirkungen, wie die Forscher weiter zeigen konnten, da das EZ-Wasser die Zellen aufgrund seiner Ladung sehr viel effektiver hydriert als jedes gewöhnliche Wasser.

Die Forschungen Pollacks sind in vielfacher Hinsicht faszinierend. Wasser, so scheint es, ist mehr als nur dieser nebensächliche Stoff im Hintergrund unserer biologischen Abläufe. Es ist ein Teil davon. Es scheint fast, als hätte die bisherige Forschung hier womöglich den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen. Genau wie in der Physik,



wo Physiker nun erst seit einigen Jahren die Hypothese aufstellen, der Raum selbst könnte ein geordnetes Energie-Medium sein, welches die Dinge darin beeinflusst, entdeckt Pollack das Wasser wieder als einen wesentlichen Bestandteil der Biochemie. Eine faszinierende Analogie, wo Antworten plötzlich im vermeintlich leeren Raum zwischen den Dingen auftauchen, die wir seit Jahren untersuchen.

Mehr noch: Pollack ist eine wichtige Stimme im immer lauter werdenden Chor von Forschern, die feststellen, dass Wasser weit mehr ist als in den Schulbüchern steht: Wasser kann sehr unterschiedliche Qualitäten haben, die nicht nur von den darin gelösten Stoffen abhängt, sondern auch von der Struktur des Wassers selbst.

Seine Forschung zeigt, dass Wasser in lebenden Organismen grundsätzlich verschieden ist von jenem Wasser, das aus

unserer Leitung kommt: Lebendiges Wasser ist geordnet und interagiert strukturell mit den darin befindlichen Makro-Molekülen. Vielleicht sind wir damit einen Schritt näher an der homöopathischen Sicht, dass Wasser Informationen speichert, vielleicht aber auch nicht, und diese Forschung zeigt ganz neue Wirkmechanismen des Wassers auf, die sich weit bodenständiger erklären lassen.

Bisher ist laut Pollack außer dem Entsaften von Früchten kein Verfahren bekannt, dass größere Mengen EZ-Wasser erzeugt. Die beste natürliche Quelle ist Gletscher-Wasser. Bei der Wasseraufbereitung fehlt laut Pollacks Untersuchungen der entscheidene Schritt noch. Chemische Reinheit, wie sie durch Filterung erreicht wird, ist ein erster Schritt, tatsächlich legt seine Forschung aber nahe, dass es einen zweiten Schritt zu geben scheint, der das reine Wasser strukturell neu ordnet

# WASSER, SO SCHEINT ES, IST MEHR ALS NUR DIESER NEBENSÄCHLICHE STOFF IM HINTERGRUND UNSERER BIOLOGISCHEN ABLÄUFE. ES IST DER WESENTLICHE TEIL DAVON.

und in hexagonales EZ-Wasser verwandelt. Bisher konnte Pollack nur für die Verwirbelung einen kleinen Effekt nachweisen, als effektiver sieht er aber die Bestrahlung mit Sonnenlicht oder Infrarotlicht an. Wasser in einer Karaffe in die Sonne zu stellen hat also tatsächlich bereits einen chemisch nachweisbaren Effekt und ist nicht nur esoterische Praxis. Auch EM-Keramik oder Steine im Wasser haben einen solchen Effekt, da sich an ihren Flächen EZ-Wasser bildet. Vielleicht, so spekuliert Pollack, wird er sich in Zukunft auch mit einer Möglichkeit beschäftigen, reines EZ-Wasser aus Leitungswasser herzustellen. Momentan steht jedoch für die Uni Washington die Forschung über die biologische Wirkung im Vordergrund, die fast täglich neue, faszinierende Erkenntnisse offenbart. Erstaunlicherweise sind die UV Spektren, die Professor Pollack bei EZ Wasser

gemessen hat identisch mit den von Dr. Fritz Albert Popp untersuchten Wasserproben von Biowaterworld-Biolight bestrahltem Wasser. Als Richtwert der Lichtabsorption, der eine hexagonale Neuordnung der Wassermoleküle zur Folge hat, fand Pollack den Wert 270nm, welcher ebenfalls mit dem Peak der Labormessung mit Biolight bestrahltem Wasser übereinstimmt. Hiermit wird die Theorie der kristallinen Wasserstruktur von Masaro Emoto und anderen Wasserforschern und die damit verbundenen Untersuchungen eindeutig von Prof. Pollack bestätigt.

## Quellen, Literatur

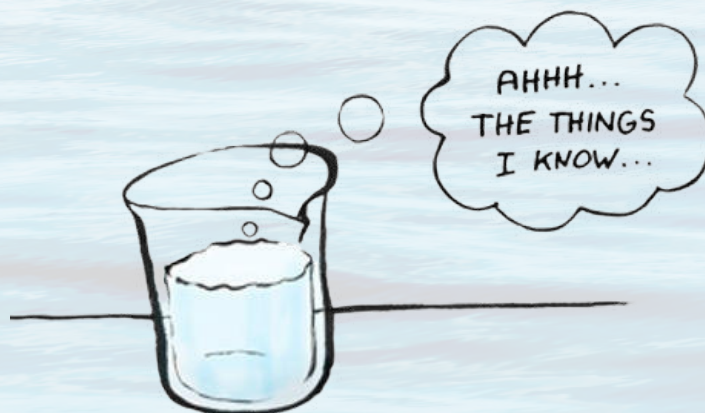
**Original:** "Effect of Health-Promoting Agents on Exclusion-Zone Size". Dose-Response DOI: 10.1177/1559325818796937, 2018  
by Sharma A, et al.  
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30202249/>

**Prof. Gerald Pollack:** "Wasser - viel mehr als H<sub>2</sub>O"  
VAK Verlag, April 2015, ISBN: 978-3867311588

**Bernd Kröplin, Regine C. Henschel:** "Die Geheimnisse des Wassers: Neueste erstaunliche Ergebnisse aus der Wasserforschung"  
AT Verlag, Oktober 2016, ISBN: 978-3038009030

**Viktor Schaubberger:** "Lebendes Wasser: Viktor Schaubberger und das Geheimnis natürlicher Energie"  
Ensthaler, März 2021, ISBN: 978-3850683777

<https://www.pollacklab.org/research>



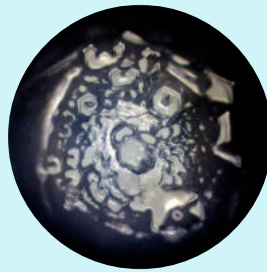


## Das Produkt

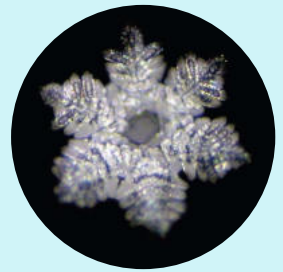
Die Aqua-Biolight, in größeren Dimensionen Photonentransmitter genannt, besteht aus einem Edelstahlbehälter in V4A mit Zu- und Ablaufanschluss.

- Innen ausgerüstet mit einer Doppelhelix-Lampe (Wendel in der Form analog der DNA-Struktur konstruiert) und
- elektronisch ausgerüstet mit einem Wasser-Info-Speicherchip auf dem u.a. die biologischen Hz-Frequenzen der Bioresonanz gespeichert sind, die per Licht kontinuierlich gesundheitsfördernde Frequenzen auf das durchströmende Wasser übertragen.

Dadurch verändern sich die molekularen Strukturen des Wassers in hexagonale Formen.



Destilliertes Wasser

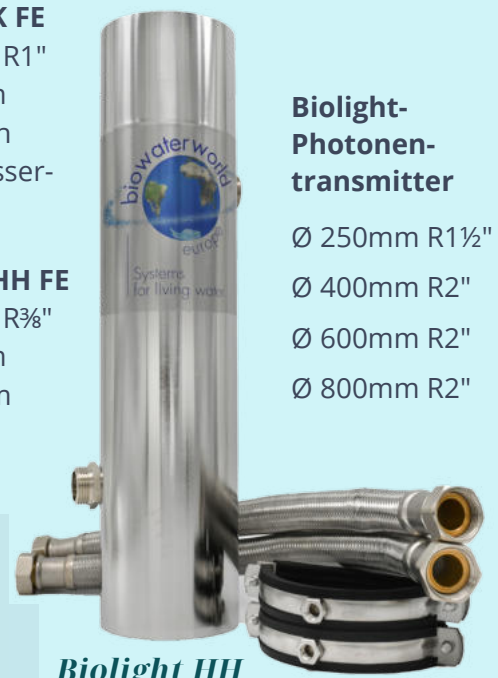


15 min nach Einbau einer Biolight

## Baugrößen:

**Biolight K FE**  
 Ø120mm R1"  
 h=500mm  
 (Einbau an Hauptwasserleitung)

**Biolight HH FE**  
 Ø120mm R $\frac{3}{8}$ "  
 h=500mm  
 (Einbau im Haushalt)



**Biolight-Photonentransmitter**

Ø 250mm R1½"

Ø 400mm R2"

Ø 600mm R2"

Ø 800mm R2"

**Biolight HH**



Der Biolight-Photonentransmitter



# UNSERE BIOWATERWORLD QUANTENPHYSIKALISCHE PHILOSOPHIE

Dieser Tag ist schon im Bewusstsein, wir sind schon nahe daran, dass wir die Energien des Lebens aus dem Kosmos, den Sonnen und Sternen - im Sinne der göttlichen Evolution - einfangen.

Und per Photonen und Phononen, dem Wasser, zum Wohle der Erde und uns Menschen transmittieren.



Heinz E. Ihne



# AQUA BIOLIGHT

STAND DES WISSENS

TECHNISCHER AUFBAU

EINBAU

BIOLIGHT FUNKTIONEN

WIRKUNGEN AUF KÖRPER & GEIST

PRODUKTAUSSTATTUNG

GUTACHTEN & TESTS

biowaterworld europe steht für gesundes Wasser und Gesundheit durch lebendiges strukturelles Wasser.

Unsere Entwicklungen haben wir entlehnt aus unseren Beobachtungen der Natur, d. h. des Lebens, insbesondere unseres menschlichen Körpers.

Mit eingeflossen sind moderne Wasserforschungen von Entwicklern, wie Gerald Pollack (4. Aggregatzustand / EZ-Wasser), denen wir gerne folgen.

Auch die Themen mit Fritz Albert Popp (DNA = Antenne) und Peter Gariajew, Moskau (das DNA Wellengenom) sind Inhalt.

All dies ist als Licht (nm) = Photonen / Neutrinos und als Phononen / Frequenz (Hz) in unserem Info-Wasser gespeichert, von wo aus sie der Doppelhelix-Lampe zugeführt werden.

Um sie herum zirkuliert in unserer Biolight-Anlage das Trinkwasser, welche diese gesammelte Energie aufnimmt.



## Technischer Aufbau

- ✓ Eine Biolight-Anlage besteht in allen wasserberührenden Phasen aus korrosionsbeständigem Edelstahl V4A.
- ✓ Behälter und Innenrohr werden aus geschweißtem, ungeglühtem VA-Druckrohr (WST-Nr. 14 5.71 nach DIN EN 10217/7TC1, DIN EN ISO 1127. TOL D 3/T3) gefertigt, welches für einen Druck bis 16 bar zugelassen ist.
- ✓ Absperrventil und Reduzierstücke bestehen aus vernickeltem Messing.
- ✓ Der Panzerschlauch Typ KTW A-W270 kommt ebenfalls in Edelstahlausführung AISI 304, DVGW W543.
- ✓ Im 25 mm VA-Innenrohr sitzt der Photonentransmitter bzw. die Doppelhelix-Lampe. Diese wird aus dem oberen Schaltanlagenraum der Biolight, mit umwickelter Ronde = FE- (Freier Energie) ähnl. Piezo, sowie den in Glas gespeicherten Lichtinformationen beschickt.

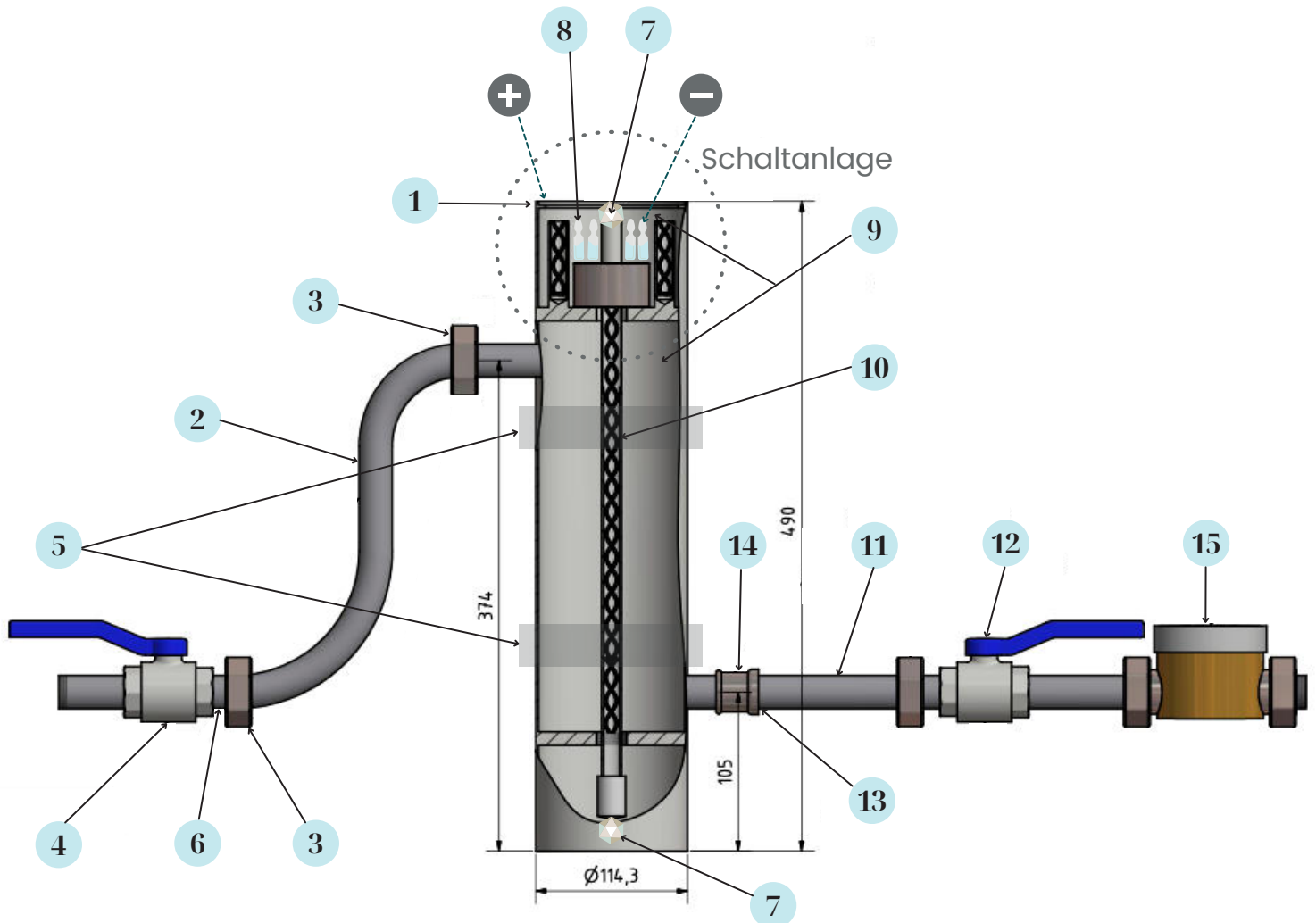


*Die Doppelhelix-Lampe:  
Eine einzigartige Technologie  
analog den Gesetzen der Natur.*

### *Gut zu wissen*

Für den Einbau der Anlage gibt es keine DVGW-genehmigungs-notwendige Vorschrift.

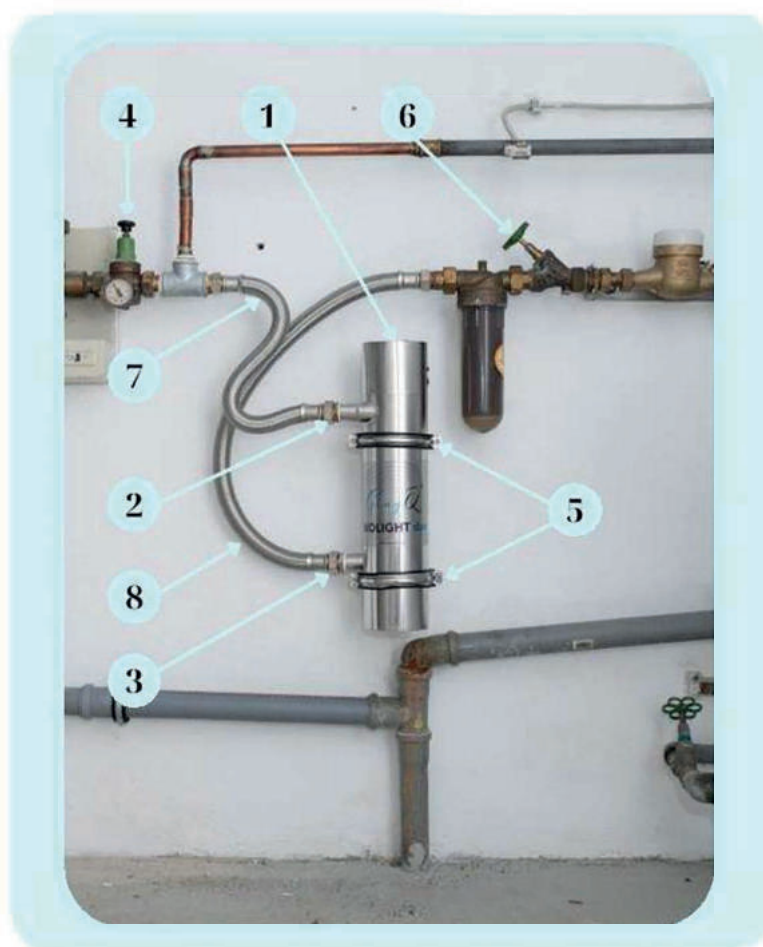
# Technik und Einbau



- 1 Biolight K-FE Ronde
- 2 Panzerschlauch G 1" mit 2 Überwurfmuttern
- 3 Überwurfmutter
- 4 Absperrventil R 1"
- 5 2x Rohrschellen Ø 114mm aus V4A
- 6 ggfs. Red.-Stück
- 7 Icosaeder aus Bergkristall
- 8 Glas-Ronde mit Info-Speicher-Wasser
- 9 Wasserzirkulierender Raum
- 10 Doppelhelix-Lampe
- 11 Hauswasser-Rohrleitung\* ggfs. Panzerschlauch
- 12 Absperrventil R 1" \* i.d.R. vorhanden
- 13 Übergang auf R 1" Außengewinde Biolight\*
- 14 Doppelmuffe G 1" \*
- 15 Wasseruhr \*

\* Kundenseitig

## 2) Biolight-K FE (Hauptwasserleitung)



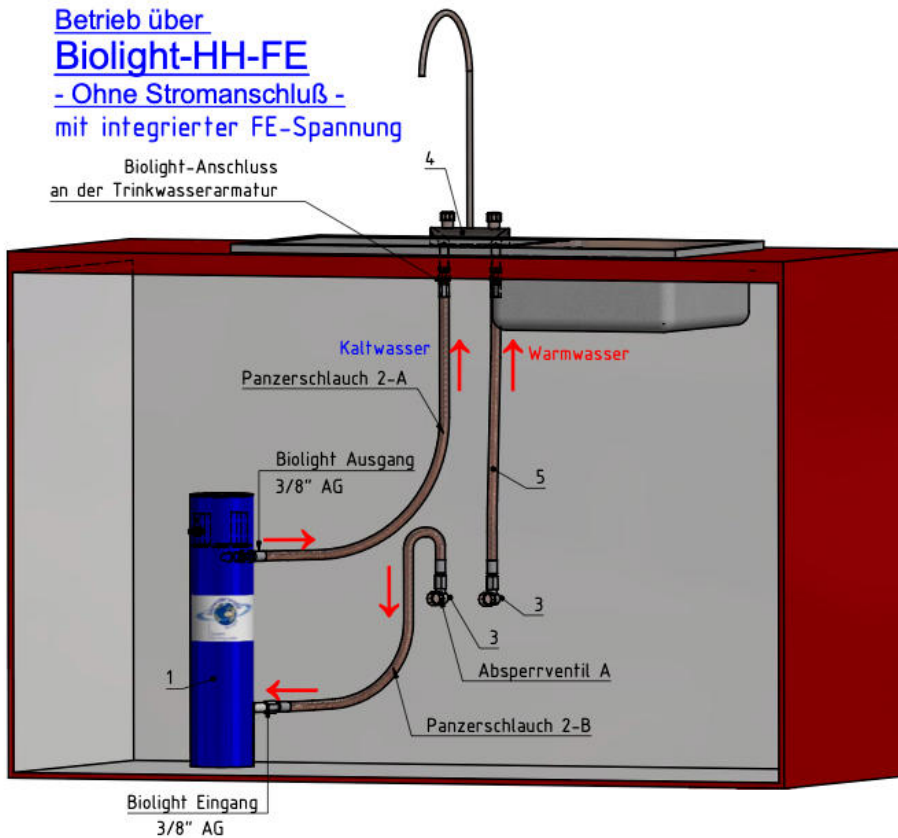
- Die Installation am Hauptwasseranschluss ist prinzipiell dieselbe wie unter Tisch. Die Absperrventile (4+6) der Wasserleitung werden geschlossen. Die Biolight wird mit den zwei mitgelieferten Rohrschellen (5) an der Wand befestigt. Dann wird der Panzerschlauch (7) von der Wasserzuleitung zum Eingang der Anlage (unten) verschraubt. Danach wird Panzerschlauch (8) vom Biolight-Ausgang (oben) mit der Wasserausgangsleitung (4) verbunden und die Absperrventile (4+6) wieder aufgedreht. Das Anschließen kann von jedem Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur durchgeführt werden.



# Einbauweise

## 1) Biolight-HH FE (unter Tisch)

Betrieb über Biolight-HH-FE  
- Ohne Stromanschluß -  
mit integrierter FE-Spannung



### Trinkwasseranschluss mit Panzerschlauch 3/8"

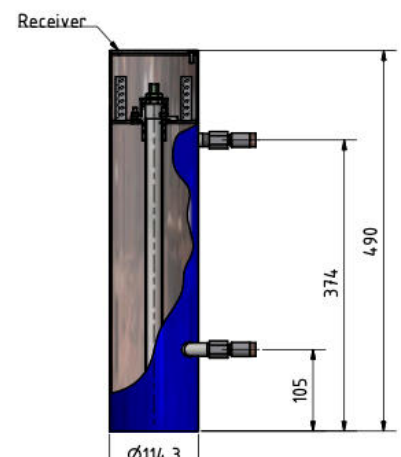
Lieferumfang Fa. biowaterworld:

- 1 - 1x Biolight-HH-FE
- 2 - 1x Panzerschlauch mit Überwurfmutter 3/8", L=500 2-B
- 3 - 1x dito 750 mm 2-A
- 4 - 2 Reduzierstücke 3/4" auf 3/8" AG

Kundenseitig sollte vorhanden sein:

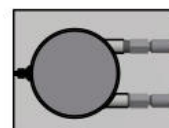
- 3 - 2x Absperrventil 3/8"
- 4 - 1x Wasserarmatur mit 3/8" Anschluss
- 5 - 1x Panzerschlauch für Warmwasseranschluss 3/8"

Biolight - HH-FE



### Außer-Betriebnahme Biolight:

- a) Ventil A schließen
- b) Schlauch - 2-A von dem Anschluss der Wasserarmatur lösen
- c) Schlauch - 2-B an den Anschluss der Wasserarmatur anschließen



Der Einbau der Biolight-HH benötigt keine einzuholende Genehmigung. Alle Schraubmuffen/Überwurfmuttern mit Gummidichtungen sind in den Schläuchen beidseitig vorhanden. Die Biolight-Anlage besitzt an beiden Seiten einen äußeren Gewindegang 3/8".

Was ist zu tun?

Werkzeug: Ein 19er Schlüssel oder/plus Wasserpumpenzange

1. Das Absperrventil (3) des Kaltwasserzulaufs wird geschlossen.
2. Dann die Verbindung zum Wasserhahn (4) mit dem 19er Schlüssel abgeschraubt
3. Die Biolight-Anlage wird auf dem Boden unter der Spüle platziert.
4. Der vorhandene Panzerschlauch (2-B) vom Kaltwasserzulauf ist dann mit dem unteren Eingang der Biolight-Anlage zu verschrauben.
5. Durch den mitgelieferten Panzerschlauch (2-A) wird der Biolight-Ausgang (oben) mit der Wasserarmatur (4) verbunden.
6. Schlussendlich ist das Absperrventil (3) wieder aufzudrehen.
7. Alles ist auf Dichtigkeit zu überprüfen und ggfs. nachzudrehen.

# Biolight Funktion Schritt für Schritt...

- Im oberen trockenen Teil der Biolight ist die Schaltanlage positioniert. Sie ist der eigentliche energetische bzw. informelle Ort. Sie besteht aus einer metallischen Ronde (1), in deren Mitte ein Bergkristall (7) in Form eines platonischen Körpers sitzt. Diese Elemente sind kupferdrahtumwickelt und geben piezoelektrische Energie ab und ergeben damit gleichsam einen Pluspol (+).
- Die ebenfalls in der Schaltanlage eingelassene Glasronde (8) ist mit der innovativen Entwicklung unserer aktualisierten quantenphysikalischen Forschung und so informierten Wasser gefüllt. Diese Speicher-Flüssigkeit in der Glasronde (10) ist u. a. mit Frequenzen aus der Bioresonanz und verschiedenen biologisch verwertbaren nm- und Hz-Frequenzen informiert. Diese Flüssigkeit ist der Minuspole (-).
- Die Photonenlampe fungiert als Transmitter für das um die Lampe zirkulierende, per Wasserhahn entnommene Trinkwasser und wirkt zugleich als Antenne für Bio-Photonen (Neutrinos) aus dem Kosmos (darüber besitzt biowaterworld ein Schutzrecht). Das Wasser aus der Trinkwasserzuleitung (11) wird tangential in den Wirbelströmungsbereich der Anlage eingeleitet. Die Wirbelströmung wird unterstützt durch eine aufwärts gerichtete metallische Einrichtung. Dabei findet zugleich die Ionisierung des Wassers durch Cu (Kupfer), optional durch Ag (Silber), statt.
- Der stets wassergefüllte Raum der Biolight (9) wird per Biophotonen bzw. Neutrinos aus der Lampe kontinuierlich mit den zuvor genannten Informationen gesättigt.
- Die Folge davon ist, dass das Wasser in seinen molekularen Strukturen zum "lebendigen" Licht-Wasser generiert. Es entsteht eine hexagonale Neuordnung der Wassermolekül-Struktur in den 7 Spektralfarben! Damit hat das Wasser eine maximale Bioverfügbarkeit und ähnelt dem körpereigenen Zellwasser. Zusätzlich verändert die Anlage über Licht gesundheitsbedrohende Wasserinhaltsstoffe, wie z. B. Glyphosat u. v. a.
- Sie reduziert bis eliminiert Pilze, Viren und Bakterien, Legionellen und erhöht den pH-Wert, je nach Wasserbeschaffenheit. All diese aufwertenden Eigenschaften machen das Wasser energetisch "rein". Es verursacht eine positive Wirkung auf den zellulären Energiestoffwechsel und die Stärkung des Immunsystems.
- Dieses gesundheitsregulierende Licht-Wasser ist durch die Biolight per Aufdrehen des Wasserhahns jederzeit verfügbar!

# WIRKUNGEN DURCH BIOLIGHT BEHANDELTES WASSER



- ✓ Das Vorhandensein der 7 Spektral-Farben (die des Regenbogens). Als Lichtwasser beinhaltet es Gesundheits-Frequenzen des Körpers von 2,5Hz verdoppelnd bis 160Hz und die Wellenbereiche dieses Lichtes mit 270nm, 532nm & 785nm  
*Uni Mailand - G. Dalla Via*
- ✓ Nahezu alle gesunden Bioresonanz-Frequenzen unserer Organe  
*IBBU Graz (von 2,5Hz bis 100Hz)*
- ✓ Gewährleistet verbesserte Zellregeneration, antioxidative Wirkungen garantieren einen verbesserten Allgemeinzustand und Wohlbefinden  
*Prof. Dr. Peter Dartsch Institut für Zellbiol. Testsysteme*
- ✓ Legionellen-Reduzierung bis Elimination auch von Viren, Pilzen u. Bakterien, sowie des Biofilms in Rohrleitungen  
*Labortests u.a. in Wohnblocks*
- ✓ Elektro-Lumineszens-Test beweist signifikante Qualitätsverbesserung von Leitungswasser  
*Prof. Dr. F.A. Popp (Biophysiker)*
- ✓ Keine Kalkablagerungen mehr in Rohrleitungen oder Maschinen  
*Referenzen*
- ✓ Viele Belege für nahes EZ-Wasser (Zellwasser-Ähnlichkeit). Peaks in der Lichtfrequenz von 270 nm, d.h. hexagonale Struktur (H3O2), gelartig und im optimalen -mV-Bereich (Redoxpotenzial), schließt gelöste Stoffe aus & ist kristallklar, denn Biolight-Photonen lassen die EZ wachsen  
*Prof. Gerald Pollack (University of Washington, USA)*
- ✓ Veränderung von zivilisationsbelasteten, negativen Strukturen in hexagonale und oktaeder-wassermolekulare Strukturen, belegt u.a. durch viele wunderschöne Emoto-Kristallbilder  
*nach Masaru Emoto, Japan*
- ✓ Eliminierung gesundheitsschädlicher & technischer Frequenzen im Wasser, u.a. die einer UV-C-Lampe oder Röntgen-& Radon-Strahlung  
*Aussage verschiedener Heilpraktiker*

# PRODUKTAUSSTATTUNG



- ✓ Alle wasserberührenden Teile aus bestem passiviertem und poliertem Edelstahl, 1.4571, V4A
- ✓ integrale, schwache Kupfer-Ionisierung & starke Silber-Ionisierung, sowie Ione anderer Edelmetalle
- ✓ Verwirbelungs-Vorrichtung und tangentielle Strömung in der Biolight, u.a. nach Viktor Schaubberger
- ✓ alleinige Energiezufuhr per Freier Energie (Piezo-Elektronik) - "keine Wechselstrom-Belastung"
- ✓ Die integrierte Doppelhelix-Lampe ist zugleich die Empfangsantenne für Photonen/ Neutrinos, an deren Receiverpoint sich der Photonen-Transmitter zur optimalen Trinkwasser-Behandlung befindet



- ✓ Alle energetischen Informationen sind gespeichert/aufmoduliert auf ein spezielles Speicher-Wasser im oberen Schaltraum, sowie in Metallen und Formen, wie versch. platonischen Körpern aus Bergkristall
- ✓ Integration eines "Neutrino-magnetischen" Feldes per Miniatur-Ringmagneten und Symbolen
- ✓ Integrierte Receiver-Station zur Post-Übertragung gewünschter Frequenzen in nm und/oder Hz
- ✓ Optional + GingQ-Frequenz

# GUTACHTEN & TESTERGEBNISSE

## Übersicht

Dartsch Scientific bestätigt u.a.



- bessere Zellregeneration (schnellere Wundheilung)
- signifikante antioxidative Wirkung
- Stimulation des zellulären Energiestoffwechsels
- deutlich verbessertes Allgemeinbefinden und Wohlfühl
- beträchtliche Verbesserung der osmotischen Resistenz der Zellen

IBBU Graz belegt



- unterstützende Frequenzen aus der Bioresonanz
- insbesondere Frequenzen der mentalen Funktionen
- Epiphyse, Hypothalamus, Lymbisches System
- fast alle Organfrequenzen, vor allem des Herzzentrums

Labor Dr. Fülling



- Prüfbericht über Kühlturm-Wasseruntersuchung

International Institute of Biophysics e.V. (Dr. Fritz-Albert Popp)

- Elektrolumineszenzverfahren beweist eine signifikante Änderung der Qualität des Wassers durch Lichtsättigung

Institut für Hygiene & Mikrobiologie



**DR. BRILL + KEBOS**  
INSTITUT FÜR HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

- Prüfbericht der Labortests für ein 24-Familienhaus
- Reduktion bzw. Elimination von Legionellen auf nn (nicht nachweisbar)

HuK Umweltlabor



- Prüfbericht der Labortests der Wasserqualität des Naturerlebnisbads Deuz
- nach EG-Badegewässerrichtlinie als ausgezeichnet einzustufen

ALLE GUTACHTEN & TESTBERICHTE FINDEST DU AUF  
[WWW.BIOWATERWORLD-EUROPE.COM](http://WWW.BIOWATERWORLD-EUROPE.COM)

# KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

UNSERER WASSERQUALITÄT-VERBESSERUNGSANLAGE BIOLIGHT UND DEREN GRÖSSERER AUSFÜHRUNG BIOLIGHT-PT (PHOTONENTRANSMITTER)

Hiermit bestätigen wir Ihnen,

dass unsere Biolight (GingQ) Wasser-Anlage *in allen wasserberührenden Phasen vollständig aus bestem korrosionsbeständigem Edelstahl V4A besteht.*

Der Biolight-Behälter besteht aus geschweißtem ungeglühtem VA-Druckrohr WST-Nr. 1.4571 nach DIN EN 10217/7 TC 1, DIN EN ISO 1127. TOL D 3/T3, Maß 114,3 x 2,6 mm welches für einen Druck bis 16 bar zugelassen und unter diesem Druck 24h geprüft ist.

Das innen über die dichte VA-Zwischendecke eingeschweißte VA-Innenrohr mit dichtgeschweißtem Boden mit 25mm Durchmesser besteht aus gleichem Material. Die beiden Reduzierstücke 1" / ¾", oder ¾" / 3/8", der Kugelhahn R 1", sind aus vernickeltem Messing, der KTW „A“ – W270 – Panzerschlauch aus Stainless steel AISI 304, DVGW W543.

**Für den Einbau dieses Edelstahl-Behältersystems mit einem Zu- und Ablauf gibt es keine DVGW – genehmigungsnotwendige Relevanz**, d.h. keine Vorschrift, die den Einbau untersagt. Ein energetische Wasser-Qualitäts-Prüfung ist für die DVGW nicht relevant.

In dem zuvor beschriebenen Druckbehälter, mittig eingeschweißtem VA-Rohr wird das Biophotonen-System aus Glas eingelassen. Es wird über den oberen trocken und ausgestatteten Innenraum mit „Freier Energie“, Neutrinos, versorgt. Die Anlage unterliegt somit keiner elektromagnetischen Vorschrift. D.h., dass es des CE-Zertifikates nicht bedarf, im Gegenteil, der Anspruch gesetzlich deshalb entfällt (s. Bescheinigung IHK).

Vom TÜV Emissionsschutz & Energiesystem GmbH liegt ein Sicherheitszertifikat im Sinne der Arbeitsstättenverordnung vor, das die sichere Einhaltung von allen Grenzwerten bestätigt.

Für unseren Biolight-PT, d.h. unsere größeren Dimensionen in DN 250, 400, 600 und DN 800 gilt das gleiche, mit der Ausnahme von unterschiedlich großen Zuläufen und, dass die obere und untere Abdeckung als Klöpperboden ausgebildet sind.

Somit unterliegt dieses moderne quantenphysikalische System in seiner Ganzheit keiner dementsprechenden Vorschrift.

biowaterworld europe GmbH

*H.E. Ihne*

gez. Heinz E. Ihne

Inhaber und Geschäftsführer



Und wird das Wasser sich entfalten,  
sogleich wird lebendig sich gestalten.

Johann Wolfgang von Goethe

**BIOWATERWORLD  
URBAN**

**ERFOLGREICH GEGEN  
LEGIONELLEN  
& VERKALKUNG**

# **GROSSWOHNUNGSBAU & IMMOBILIEN**

**GESUNDE WASSERVERSORGUNG UND  
SCHUTZ VOR KEIMBELASTUNGEN ALLER  
ART IN WOHNKOMPLEXEN**

# Legionellen in einer Wohnungseigentümerschaft: Das ist zu beachten.

Trinkwasser zählt zu den wichtigsten und am stärksten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland. Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) regelt die Beschaffenheit des Trinkwassers. Eigentümer einer vermieteten Wohnung haben demnach sicherzustellen, dass das Trinkwasser keine mikrobiologischen oder chemischen Stoffe enthält, die für Mieter gesundheitsschädlich sein können. Die Verletzung einzelner Prüfpflichten wird meist als Ordnungswidrigkeit nach §25 TrinkwV eingestuft. Wenn der Vermieter aber vorsätzlich den Mietern Wasser als Trinkwasser zur Verfügung stellt, das nicht den chemischen oder mikrobiologischen Anforderungen entspricht, liegt eine Straftat nach §24 Abs. 1 TrinkwV vor. Bei vorsätzlichem Handeln kann nach §75 Abs, 1 und 2 Infektionsschutzgesetz eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder eine Geldstrafe verhängt werden.

## Welche Grenzwerte gelten bei einer Legionellenprüfung?

Als Grenzwert für einen Legionellenbefall gilt der technische Maßnahmenwert nach §3 Nr. 9 TrinkwV. Wird dieser überschritten, ist von einer vermeidbaren Gesundheitsgefährdung durch die Trinkwasserinstallation auszugehen. Gemäß Anlage 3, Teil II liegt dieser für Legionellen bei 100 koloniebildenden Einheiten (KBE) pro 100ml Wasser für private Wohnanlagen und Mehrfamilienhäuser. Wird der technisch festgelegte Wert überschritten, sind Gegenmaßnahmen einzuleiten.



# Die Lösung: BIOLIGHT



Reduzierung/ Eliminierung von Legionellen, Pilzen, Bakterien & Viren



Verhinderung von Biofilmen in Rohrleitungen



Veränderung der Kalk-Kristallstruktur und damit Verhinderung von Kalk-/ Mineralanhaftungen in Körper & Gefäßen, Rohren, Behältern & Armaturen



Alkalische PH-Wert-Regulation



Maximale Bioverfügbarkeit & verbesserte Zellregeneration durch antioxidative Wirkung, insbesondere zum Wohlbefinden für Mensch und Tier



Eingespeistes Lichtspektrum von 270 & 785 nm zur Stabilisierung des Immunsystems und optimaler Zellverfügbarkeit des Wassers



Individuell anpass- und erweiterbar



Wartungsfrei!



Stromfrei!



Einfacher und Genehmigungsfreier Einbau



Rohrleitungen, Küchengeräte und Waschmaschinen ohne Verkalkung

Nach der aktuellen Trinkwasserverordnung vom 19.06.2020 sind nach §9 in Wohngebäuden die gesundheitlichen Gefährdungen, die aus Trinkwasserleitungen resultieren - hinsichtlich Legionellen und anderer Keime - jährlich zu beproben. Die Grenzwerte liegen nach DVGW Arbeitsblatt 551 bei >100 KBE Legionellen je 100ml Wasser.

## **Grenzwert der DVGW liegt bei >100 KBE pro 100ml Wasser**



In vielen Ein- und Zweifamilienhäusern und Schwimmbädern wurden Biolight-Anlagen erfolgreich gegen alle möglichen Keim- und Pilzbelastungen eingesetzt. Insbesondere die Ursachen dieser Keimbelastungen, die Inkrustierung der Wasserleitungen durch Kalk und Mineralien und die Temperaturen von über 15°C-60°C begünstigen das mikrobiologische Wachstum sichtbar durch Verschleimung der Rohrrinnenwände. Dagegen schafft das **Lichtverfahren der Biolight** auf natürliche, biophysikalische Art (Bionik) und ohne chemische Hilfsstoffe volle Abhilfe.

## **Biofilme in Rohrleitungen begünstigen mikrobiologisches Wachstum**

Am Beispiel eines 24-Familien-Gebäudes in Hamburg beweist sich der Einsatz der Biolight-Technik als voller Erfolg. Dort wurden in vergangenen Jahren Legionellen-Werte von 3.900 KBE, 5.000 KBE und sogar über

8.000 KBE (Koloniebildende Einheiten Legionellen) pro 100ml Wasser gemessen. Die Stärke der Belastung war u.a. abhängig von der Innentemperatur der Wasserleitung, geringerer und stärkerer Stagnation in den Rohrleitungen, sowie dem oft kleinen Wasserverbrauch der Wohnungen. Das Gesundheitsamt Hamburg hatte hinsichtlich der meisten Wohneinheiten höchste gesundheitliche Warnstufe ausgesprochen.

Die Labortests -insbesondere aus den höchstbelastetsten Wohnungen- reduzierten und stabilisierten sich auf zugelassene Werte von >100 KBE/100ml Wasser, in der Regel aber auf n.n. (nicht nachweisbar).

# Auswertung der Arbeitsschritte, Aufwände und Labormessungen



DR. BRILL + KEBOS  
INSTITUT FÜR HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

Workscope	Datum	Bemerkungen	Befund (KBE/100ml)
<b>PHASE 1</b> Bestandsaufnahme & <b>VORHER</b> Analyse der Wasserqualität	17.07.2019	gemessen bei 16,8°C 22,0°C 20,2°C	<2 <b>2.700</b> <b>900</b>
<b>PHASE 2</b> Einbau Biolight- Photonentransmitter	Februar 2020		
<b>PHASE 3</b> <b>NACHHER</b> Analyse der Wasserqualität	23.04.2020	entnommen in Keller Küche Bad	<b>n.n.</b> <b>n.n.</b> <b>100</b>
<b>PHASE 4</b> <b>NACHHER</b> Analyse der Wasserqualität	08.09.2020	entnommen in besonders betroffenen Wohneinheiten Bad 1 Küche 1 Bad 2 Küche 2 Bad 3 Küche 3	<b>n.n.</b> <b>n.n.</b> <b>n.n.</b> <b>n.n.</b> <b>n.n.</b> <b>n.n.</b>

*Die ausführlichen Prüfberichte der Laborstests  
des Instituts für Hygiene & Mikrobiologie  
Dr. Brill + Kebos findest du übrigens auf  
[www.biowaterworld-europe.com](http://www.biowaterworld-europe.com).*

Tabelle 1: Legionellen KBE vor und nach der Installation des Biolight-Photonentransmitters

## Wie sind die Befunde einer orientierenden Legionellenuntersuchung zu bewerten?

Legionellen (KBE/100ml)	Bewertung	Maßnahme	weitergehende Untersuchung
> 10.000	Extrem hohe Kontamination	direkte Gefahrenabwehr (Desinfektion, Duschverbot, Sanierung)	Unverzüglich
> 1.000	Hohe Kontamination	ggf. Sanierung/ Desinfektion	Umgehend
> 100	Mittlere Kontamination	Keine	Innerhalb von 4 Wochen
< 100	Keine/ geringe Kontamination	Keine	Keine

Quelle: *dvgw.de* (19.6.2020), *Trinkwasserverordnung für Vermieter und Verwalter*

## Wie sind die Befunde bei einer weitergehenden Untersuchung zu bewerten?

Legionellen (KBE/100ml)	Bewertung	Maßnahme	weitergehende Untersuchung
> 10.000	Extrem hohe Kontamination	direkte Gefahrenabwehr (Desinfektion, Duschverbot, Sanierung)	Unverzüglich
> 1.000	Hohe Kontamination	kurzfristige Sanierung erforderlich	Innerhalb von 3 Monaten
> 100	Mittlere Kontamination	Mittelfristige Sanierung erforderlich	Innerhalb eines Jahres
< 100	Keine/ geringe Kontamination	Keine	Keine

Quelle: *dvgw.de* (19.6.2020), *Trinkwasserverordnung für Vermieter und Verwalter*

## Kalk- und Mineralablagerungen ade!

Ein weiterer Vorteil der Biolight-Technik ist, dass Kalkablagerungen und Mineralanhaftungen in Rohrleitungen sehr stark reduziert werden. Es kommt sogar zu einem steten Abbau bereits vorhandener Beläge. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer von Rohrsystemen und Haushaltsgeräten wie Heißwasserboilern, Waschmaschinen, etc. Die Veränderung der Oberflächenspannung durch die Biolight-Technologie hat noch weitere Vorteile:

- **Geringerer Energieverbrauch bei der Wassererhitzung**
- **Ersparnis teurer Wasch- und Reinigungschemie bis zu 50%**
- **Geringe Verkalkung und Verzicht auf kontinuierliche Desinfektions-Chemie**

## Gesundes Wasser auch für Heizkreisläufe

Mit dem Biolight-Verfahren bietet biowaterworld europe speziell für Fußbodenheizungen und Heizungskreisläufe eine wirksame Lösung das Heizungswasser zu energetisieren. Eine Verschlämmung des Kreislaufwassers wird hierdurch verhindert bzw. rückgängig gemacht. Biolight-Wasser z.B. in Fußbodenheizungen, verhindern schwere Beine, Müdigkeit und Kreislaufbeschwerden.

- **Übertragung aufbauender Raum-Energien über die Fußbodenheizung**
- **Schützt das Heizungskreislaufsystem vor Verschlämmung**
- **Steigerung der Wohnraumqualität**
- **Alles Heizungswasser bleibt über Jahre hin klar**
- **Heizkostensparnis**
- **Ohne Strom, ohne Chemie, ohne Magnete**
- **Wartungsfrei**



# AMORTISATION

& RETURN-ON-INVEST



## Größe

**Abhängig vom Wasserverbrauch** der kritischen Sanitär- bzw. wasserverbrauchenden Anlagen (Duschen, Waschbecken, Klimaanlage, Whirlpools, Schwimmbäder, Sport- oder Wellnesszentren usw.)

## Installation

Biolight-Anlagen können **von jedem Fachmann** innerhalb weniger Stunden installiert werden.

## ROI

Keine oft zu wiederholenden Labortests, keine Kosten für Desinfektionsmittel, Spülaktionen, Chemikalien, Arbeitsstunden für Techniker, evtl. neue Rohrleitungen, keine Stromkosten

**Amortisation meist schon nach 1 Jahr!**



## Asset

Vitales, gesundes, energetisiertes Trink- und Badewasser für Sie, Gäste, Mitarbeiter & Kollegen + ein aktiver Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen



*Vergleiche andere Maßnahmen und deren Kosten mit der unkomplizierten, nur 2-3-stündigen Einbauzeit der Biolight. Ganz zu schweigen von der raschen Amortisation!*

# TRÄNKWASSER- VERSORGUNG

**GESUNDE WASSERVERSORGUNG FÜR  
MENSCH UND TIER IM  
LANDWIRTSCHAFTLICHEN RAUM  
EIN PILOTPROJEKT IN KRUMMBEK**

# NACHHALTIGE TRÄNKWASSERVERSORGUNG DURCH EINEN BIOLIGHT-PHOTONENTRANSMITTER IN KRUMMBEK, SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Das Laufstall-Tränkverhalten der Tiere in einer 550er Milchviehanlage in Krumbek veränderte sich Mitte Mai 2018. Die Tiere tranken nicht, sondern schnüffelten nur in der Tränkwanne. Dies führte zu einer stark verringerten Flüssigkeitsaufnahme der Kühe. Auffällig war außerdem ein starker Belag in den Tränken, der schwer zu entfernen war. Hinzu kam, dass sich die Tiere im Bereich der Tränke sehr unruhig verhielten.*

*Die monatlich durchgeführten Milchanalysen zeigten eine Zunahme der Zellzahl- Werte. Diese sind Ausdruck der Eutergesundheit und beeinflussen die Milcherträge erheblich.*

*Daraufhin wurden die Trinkwasser-Rohrleitungen kontrolliert und es wurde festgestellt, dass diese stark mit Fadenpilzen und Grünschleiern verunreinigt waren.*

*Ein Holländischer Spezialberater machte eine Bemerkung, die den Inhaber des Großlandwirtschaftlichen Betriebes aufhorchen ließ:*

*„Mit dem Wasser stimmt etwas nicht, ich muss es euch einfach sagen, auch wenn es euch nicht gefällt. Ihr müsst eine Reinigung der Tränkwasseranlage vornehmen. Ich bin mir sicher, dass das Problem in der Wasserqualität liegt.“*

*Gesagt, getan. Durch einen hinzugezogenen externen Gutachter wurde empfohlen, die Rohrleitungen mit Zitronensäure bzw. anderen natürlichen Reinigungsmitteln zu säubern. Die direkten Kosten für diese Maßnahme wurden mit über 5000 € beziffert und alle 1-2 Jahre zu wiederholen sein.*

*Hinzu kämen Zusatzaufwendungen durch eine zwischenzeitig zu installierende mobile Tränkwasserversorgung, wodurch die Situation im Stall negativ beeinträchtigt würde, was sich ebenfalls reduzierend auf die Milchleistung auswirken würde. Es war davon auszugehen, dass für all das ein sechsstelliger Betrag aufgewendet werden müsste.*



*Bild 1: Fotoaufnahme des Innenrohrbereiches der Trinkwasserleitung*

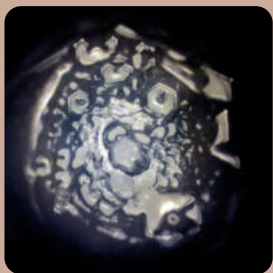
## *DAS PROJEKT*

*Die biowaterworld europe GmbH, die Q-Energie GmbH und Co. KG sowie ree-Consult Bad Schwartau arbeiteten zu diesem Zeitpunkt bereits im Pilotprojekt „Behandlung des Abwassers aus der Oberflächenentwässerung durch die Anwendung der Wasserwirbel-Systemtechnologie“, bei der auch das Biolight System eingesetzt wurde, zusammen. Gemeinsam wurde beschlossen, den durch biowaterworld europe entwickelten Biolight Photonen-Transmitter zur Sanierung der Tränkwasserversorgungsleitung einzusetzen. Die Aufgabenstellung bestand darin, zu testen, ob es durch das Biolight Verfahren möglich ist, die Fadenpilze und den Biofilm, der als Nährboden für Legionellen und*

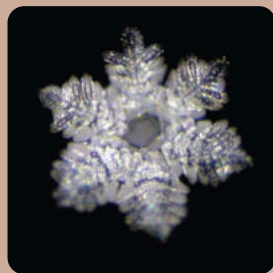
*Bakterien wirkt, ohne aufwändige Desinfizierung aus der Rohrleitung zu entfernen. Grundlage war das Wissen von biowaterworld, dass UV-A-licht-energetisierte Wässer sich molekular regenerieren, und hexagonale Strukturen bilden. Die Molekülverbände werden dabei in sich selbst so stabil, dass sie sich nur sehr schwer mit anderen Stoffen verbinden können. Somit wird der Nährboden für die Population von Legionellen, Pilzen Viren verhindert und Mineralien-Ablagerungen in Rohrleitungen entfernt.*

## **DIE HYPOTHESE**

*Durch dieses Licht-Verfahren wird unstrukturiertes, energiearmes leitungs- und Brunnenwasser sowie Regenwasser wiederbelebt und größtenteils in zellähnliches Wasser (EZ Wasser (H<sub>3</sub>O<sub>2</sub>) nach Pollack) umgewandelt. Bekannt ist dabei, dass jeder Zellen- Verbund per Exclusions-Zone sein eigenes Wasser herstellt. Es entstehen wieder komplexe Wasser-Clusterstrukturen mit physiologisch optimaler, biologischer, also zellulärer Verfügbarkeit.*



*Berliner Leitungswasser*



*Nach Einbau einer Biolight*

*Bild 2: Kristallbilder nach Emoto*

*Die Biolight gibt kontinuierlich die in der elektromagnetischen Bioresonanz gespeicherten Informationen per Licht (ähnlich unserem Computer auf Glasfaser) auf die Doppelhelix-Lampe und somit auf das durchströmende Wasser ab. Diese Wirkung des Lichtes wird im Wasser gespeichert, sodass lebensnotwendige Inhaltsstoffe durch Frequenzen im Wasser und somit auch für den Körper verfügbar sind - ähnlich der biologischen Zellfunktion.*

*Darin unterscheidet sich energetisiertes Biolight-Wasser von „de-energetisiertem“ Reverse-Osmose-Wasser.*

*Dies wird durch moderne, ganzheitliche Analyse-Messsysteme belegt. Biolight-Wasser hat nachweislich positiven Einfluss auf die Organe, auf die Zellen und sogar die DNA.*

*Testergebnisse und Referenzen aus dem tier-human-medizinischen Bereich (EAVET-Test von Pferden & IBBU-Test nach Rayonex über die Bio-Resonanzen im Wasser) belegen die nachhaltig positive Wirkung des Biolight- Wassers auf den gesamten Organismus.*

*Diese Ergebnisse und Erfahrungen führten zu der Fragestellung, ob es durch die aufgewertete Trinkwasserqualität der im Dauerbetrieb genutzten Biolight-Photonen Transmitteranlage möglich ist, den **Darm, Magen und Stoffwechselprozess von Kühen** (auch eingehend die Entschlackung der Gewebe) so anzuregen, dass sich die **biologisch-physiologischen Funktionen zum Tierwohl und der Milchproduktion regenerieren, ja sogar optimieren lassen.***

# NACHHALTIGE TRÄNKWASSERVERSORGUNG DURCH EINEN BIOLIGHT-PHOTONENTRANSMITTER IN KRUMMBEK, SCHLESWIG-HOLSTEIN

## DIE EUTERGESUNDHEIT

Folgende Tabelle zeigt die Abnahme des Anteils der Tiere der Herde, deren Zellzahl (ZZ) einen deutlichen Leistungsabfall verursachen bzw. die Lieferfähigkeit gefährden (in %) und

die Reduzierung der Zellzahl im Herdendurchschnitt, d.h. eine Verbesserung der Eutergesundheit und damit einhergehend der Milchleistung & Qualität.

Monat der Milchleistungsprüfung	Tiere der Herde <sup>1</sup> mit ZZ >200.000 (%)	ZZ im Herdendurchschnitt <sup>2</sup>
10/2017	22,1	197
09/2018	24,6	264
10/2018	23,3	235
Installation des Biolight-Photonentransmitters 10/2018		
11/2018	20,8	204
10/2020	19,7	198
10/2021	16,6	175

Tabelle 1: Entwicklung der Zellzahlen

<sup>1</sup> Tiere mit deutlichem Leistungsabfall und (ZZ >200.000) und Tiere mit Gefährdung der Lieferfähigkeit (ZZ >400.000)

<sup>2</sup> Der durchschnittliche Zellgehalt in der Milch der Herde (Basis Milchkontrolldaten) dient nicht nur als Marker für die Eutergesundheit, sondern wird gleichzeitig durch die Molkerei zur Klassifizierung der Milch -gemäß der Milchvergütungsverordnung- genutzt und beeinflusst über die gemessene Tankzellzahl direkt die Höhe der Milchvergütung und damit die Wirtschaftlichkeit der Stallanlage.

Das Wasser hatte also Auswirkungen auf den gesamten Körper der Tiere, die Verdauung, und die Zellen selbst, also auch alle Organe und Stoffwechselprozesse, sowie alle Ausscheidungen und Fäkalien. Ausdruck des verbesserten Gesundheitszustandes ist eine Verringerung der Zellzahl im Herdendurchschnitt und der prozentuale Anteil aller Tiere mit einer Zellzahl unter 200.000. Die Tiere mit einer Zellzahl von >200.000<sup>5</sup> in der Milch, verursachen nicht nur hohe Heilbehandlungskosten, sondern führen auch zu einem sinkenden Milchpreis.

<sup>5</sup> Zellzahl (ZZ) < 100.000 = Euter gesund  
 Zellzahl (ZZ) >100.00 -200.000 subklinische Mastitis  
 Zellzahl (ZZ) >200. 000- < 400.000 deutlicher Leistungsabfall  
 Zellzahl (ZZ) > 400.000 Gefährdung der Lieferfähigkeit



Für eine Einbuße der Gesundheit der Tiere zahlen Milchbauer einen hohen Preis: Nicht nur sinkt der Profit, sondern kann zusätzlich hohe Heilbehandlungskosten mit sich ziehen.



## DIE SIGNIFIKANTE ERHÖHUNG DER MILCHLEISTUNG

Zu beweisen war, wie sich das Tränken mit Biolight-energetisiertem Wasser auf die allgemeine Gesundheit der Tiere -auch in Bezug auf die Eutergesundheit, die ihren Ausdruck in der Zellzahl (ZZ) findet- und auf die Milchqualität auswirkt.

Der Landwirt Martin de la Motte bestätigte freudig, dass sich sogar die Milchleistung nachweislich verbessert hat. Dies bestätigen auch die monatlich durchgeführten Milchleistungsprüfungen des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Vergleich der Milchleistung (gemolken) am Tag der jeweiligen Milchleistungsprüfung zeigt im gleitenden Herdendurchschnitt eine durchweg stabile und positive Entwicklung. Sie beweist die Aussage, dass durch den Einsatz des Biolight-Photonentransmitters eine Kontamination der Tränkwasserleitung nachhaltig verhindert wird.

Die jahreszeitlichen Einflüsse wurden durch die Zugrundelegung der Ergebnisse der Milchleistungsprüfung im Monat Oktober der jeweiligen Jahre weitgehend eliminiert.

### Milchleistung im Oktober der Vergleichsjahre

Datum	Am Tag der Milchleistungsprüfung			Im gleitenden Herdendurchschnitt			Bemerkungen
	Kg/Kuh gemolken (%)	Fettgehalt (%)	Eiweiß (%)	Kg/Kuh pro a	Fettgehalt (Kg)	Eiweiß (Kg)	
23.10.2017	32,4	4,05	3,48	9.922	409	337	Oktober im Jahr vor der Belastung des Tränkwassersystems
<i>Installation des Biolight-Photonentransmitters 10/2018</i>							
24.11.2018	31,2	4,09	3,48	10.166	407	340	Ein Monat nach Installation
22.10.2019	31,9	4,02	3,47	10.655	437	364	Ein Jahr nach Installation
21.10.2020	35,8	3,64	3,46	11.352	444	382	Zwei Jahre nach Installation
25.10.2021	34,4	4,34	3,45	11.392	453	378	3 Jahre nach Installation

Tabelle 2: Milchleistungsvergleich vor und nach der Installation des Biolight-Photonentransmitters

Der positive Einfluss des Biolight-Wassers auf die Tiere und damit einhergehend auf die Milchproduktion und die Milchqualität macht sich mehr als deutlich bemerkbar.



# NACHHALTIGE TRÄNKWASSERVERSORGUNG DURCH EINEN BIOLIGHT-PHOTONENTRANSMITTER IN KRUMMBEK, SCHLESWIG-HOLSTEIN

## VERBESSERUNG DER SAUBERKEIT DER TRÄNKEWANNEN

Während des Trinkens vor der Installation des Biolight-Photonentransmitters sonderten die Tiere vermehrt Schleim aus Maul und Nase ab, der sich dann mit Wasser der Tränkwanne vermischte und zusätzliche Ablagerungen von Bakterien und Verkrustungen an den Seiten der Tränkwannen zur Folge hatte. Für die Reinigung der Tränkwannen, d.h. die Beseitigung der Verkrustungen war ein hoher manueller Aufwand erforderlich.

Nach der Installation des Biolight-Photonentransmitters beobachtete man recht schnell, dass die Schleimabsonderung der Kühe geringer wurde. Die Vermutung der Projektleiter war, dass sich der Speichel der Tiere durch das Tränken mit regeneriertem Wasser schon nach einigen Tagen strukturell positiv verändert hatte. Bild 3 zeigt, dass trotz der Tatsache, dass die Tiere reduziert Schleim durch Maul und Nase absondern, keine Randablagerungen zu verzeichnen sind. Dadurch konnte das aufwendige Reinigen der Tränkwannen durch einfaches Spülen ersetzt werden.

## SUMMARY

Bereits nach kurzer Zeit waren signifikante Vorteile erkennbar. Das Resümee des Milchbauern Martin de la Motte lautete nach 2 Monaten:

„Werte top, ZZ gesunken, es scheint wir sind auf dem richtigen Weg“.

Diese Einschätzung wurde durch folgende Tatsachenberichte und Beobachtungen gestützt:

Die Belastung der Rohrleitung mit Fadenpilzen und Bio-Film war 1,5 Wochen nach der Installation des Biolight-Photonentransmitters nicht mehr vorhanden. Dadurch brauchte die Leitung



Bild 3: Die Färbung der Tränkwanne (Bild 3a) ist durch Strohbeimischung der Tiere verursacht. Bild 3b und 3c zeigen eine saubere Tränkwanne.



"Man muss sich um den sensiblen Bereich, d.h. der Sicherstellung einer dem „Tierwohl“ dienlichen Wasserversorgung keine Sorgen mehr machen."  
Martin de la Motte

nicht mit Zitronensäure durchgespült werden und es entfielen kostenintensive organisatorische Maßnahmen mit Wirkung auf die Milchproduktion in dem Zeitraum.

Das Trinkverhalten der Tiere hat sich durch die Installation der Biolight-Anlage wieder normalisiert. Die Tiere schnüffelten nicht mehr, sondern sie tranken wieder ruhig und gleichmäßig. Und das Besondere: Die Tiere blökten nicht mehr!

Auch die Zellzahl als Indikator der Tiergesundheit hat sich im Durchschnitt der Herde verbessert.

Der Anteil der Tiere der Herde mit einer Zellzahl > 200.000 konnte von 24,6 % im September 2018 auf 16,6 im Oktober 2021 gesenkt werden.

Die Milchleistung wurde vom Zeitpunkt der Installation des Biolight-Photonentransmitters im Oktober 2018, im Herdendurchschnitt von 10.655

Kg/Kuh und Jahr auf 11.392 Kg/Kuh und Jahr im Oktober 2021 gesteigert. Bei der Bewertung ist zu beachten, dass auch andere Faktoren Einfluss auf die Milchleistung haben.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Stallklima, Hygiene, Pflege, medizinische Überwachung und Behandlung, Zusammensetzung des Futters, primär Silagefutter etc.

## FAZIT DES LANDWIRTES

„Bestechend an dieser BioLight-Anlage ist die Überwachungs- und wartungsfreie Konstruktion, die nachhaltig ohne chemische Zusätze und Filter eine sehr gute Qualität des Wassers garantiert. Als Milchbauern muss man sich um den sensiblen Bereich, d.h. der Sicherstellung einer dem Wohl der Tiere dienenden Wasserversorgung keine Sorgen mehr machen.

Einfach eine faszinierende Verbesserung des Tränkwassers für die Tiere und des Trinkwassers für die Menschen auf dem Hof.“

Im Oktober 2021:

Martin de la Motte - Landwirt & Geschäftsführer

Bähnke – de la Motte Milch GbR

Q-Energie GmbH & Co KG,

Krummbek Ostholstein

Dr. oec. Rainer E. Ebert -

Diplomwirtschaftsingenieur

ree-Consult Bad Schwartau

Wir beraten Sie gerne!

## KONTAKTIEREN SIE UNS

biowaterworld europe GmbH  
Schulstraße 24, 57234 Wilnsdorf








☎ (02737) 9810-10

@ info@biowaterworld.com

www.biowaterworld.com



## Gesundheits- Effekte durch Biolight

-  REDUZIERUNG/ ELIMINIERUNG VON LEGIONELLEN, PILZEN, BAKTERIEN & VIREN
-  VERHINDERUNG VON BIOFILMEN IN ROHRLEITUNGEN
-  VERÄNDERUNG DER KALK-KRISTALLSTRUKTUR UND DAMIT VERHINDERUNG VON KALK-/ MINERALANHAFTUNGEN IN KÖRPER & GEFÄSSEN, ROHREN, BEHÄLTERN & AMATUREN
-  DIE WESENTLICHEN GESUNDHEITS-FREQUENZEN DER BIORESONANZ VON 2-100 HZ WERDEN ÜBERTRAGEN UND SIND VERFÜGBAR
-  EINGESPEISTES LICHTSPEKTRUM VON 270 & 785 NM ZUR STABILISIERUNG DES IMMUNSYSTEMS UND OPTIMALER ZELLVERFÜGBARKEIT DES WASSERS
-  BINDUNG FREIER SAUERSTOFFFRADIKALE UND NACHWEISLICH VERBESSERTE OSMOTISCHE RESISTENZ DER ZELLEN UND ZELLREGENERATION UND DAMIT EINE STEIGERUNG DES WOHLBEFINDENS
-  SIGNIFIKANTE TRINKWASSER-QUALITÄTSVERBESSERUNG BESTÄTIGT DURCH ELEKTRO-LUMINESZENZ-VERFAHREN VON PROF. DR. POPP

## Physikalische Effekte durch Biolight

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <br>HEXAGONALE NEUSTRUKTURIERUNG DER WASSER-CLUSTER | <br>BILDUNG VON KRISTALLBILDERN           | <br>KEIMREDUZIERUNG                 |
| <br>VERÄNDERUNG VON SCHÄDLICHEN INHALTSSTOFFEN      | <br>REDUZIERUNG DER LEITFÄHIGKEIT (SALZE) | <br>REDUZIERUNG DES REDOXPOTENTIALS |
| <br>REDUZIERUNG VON NH4+ & CSB-WERTEN               | <br>VERBESSERTES SEDIMENTATIONS-VERHALTEN | <br>VERBESSERTES PFLANZENWACHSTUM   |



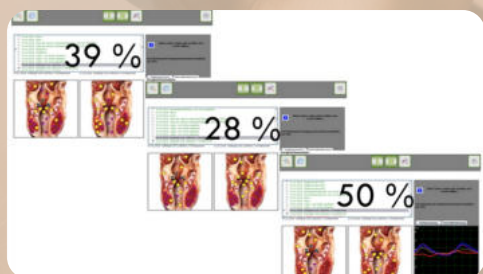
# BIOWATERWORLD IM EINSATZ FÜR VIERBEINER DAS GESUNDE PFERD

## PFERDESTOFFWECHSEL UM 90% VERBESSERT NACH 3 MONATEN

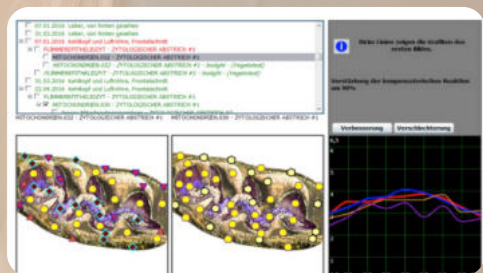
**Claudia Hilger**, ehemalige Westernreiterin mit 200 Erstplatzierungen, 30-facher Auszeichnung zum Landesmeister, 6-facher Deutscher Meister und Europameisterin ist heute Pferde-Therapeutin. Sie diagnostiziert Pferde mittels einem Photonenmessgerät, EAVET. EAVET ist ein Photonen-Diagnose- und Therapiesystem welches die NLS (Nicht-Lineare Systemanalyse) anwendet. Es misst die Informationen des Lebens im Tier und gleicht das gemessene Signal mit in der umfangreichen Erfahrungs-Datenbank gespeicherten Wellencharakteristika ab. So können Informationen und Abweichungen bis zu 90 Billionen Messpunkten genau gemessen und gezielt behandelt werden.



Claudia Hilger bei der Arbeit: Mit ihrem EAVET untersucht und misst sie in regelmäßigen Abständen bestimmte gesundheitliche Werte ihrer Vierbeiner (die ihr auch gern mal über die Schulter schauen).

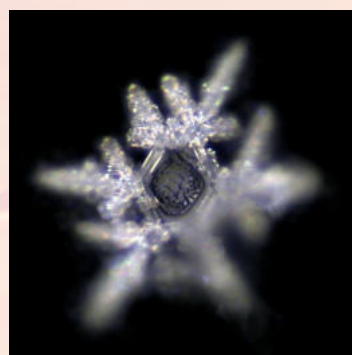
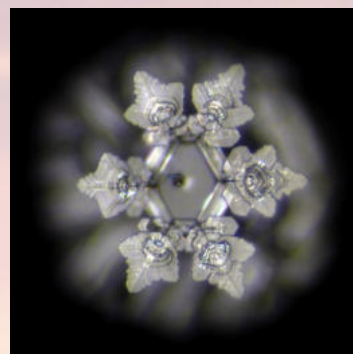
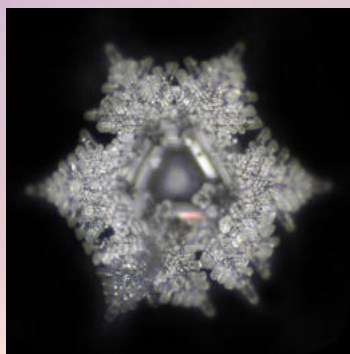


2018 arbeitete Claudia das erste mal mit Biolight behandeltem Wasser, welches die Pferde ausschließlich tranken. Eine Kontrollmessung 90 Tage nach erstmaliger Versorgung mit Biolight-Wasser bestätigt eine signifikante Verbesserung der Lungenfunktion eines zuvor erkrankten Pferdes.

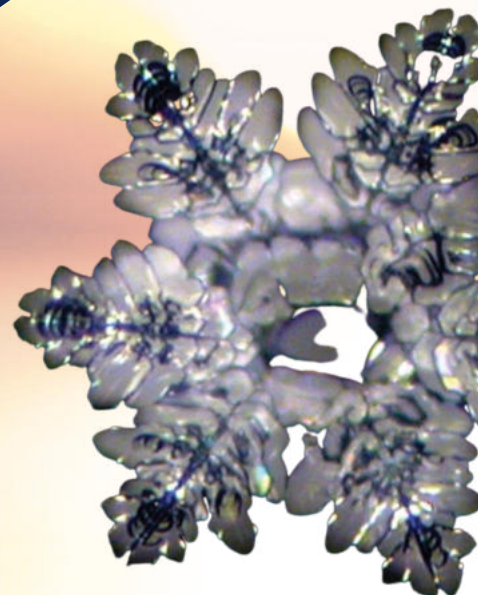
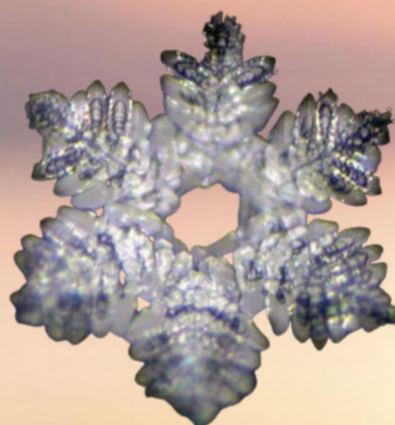
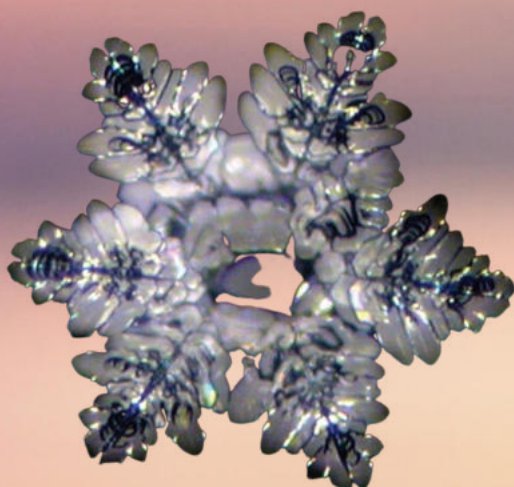


Was für Claudia ebenfalls hervorzuheben ist, ist eine massive Steigerung der "kompensatorischen Reaktion" der Zellen, sprich, eine Maximierung der Synthesefähigkeit in den Mitochondrien um 90%. Mehr Infos unter [www.das-gesunde-pferd.net](http://www.das-gesunde-pferd.net)

# UNSERE BIOLIGHT WASSER-KRISTALL-FOTOS



## WASSERKRISTALL-FOTOGRAFIE NACH MASARU EMOTO



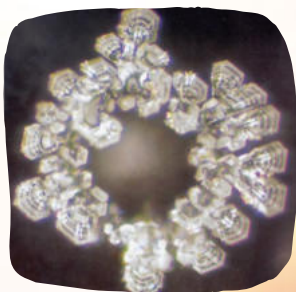
**W**ährend seiner 25-jährigen Forschung an Wasser, konnte Emoto beweisen, dass Wasser je nach Herkunft und Behandlung unterschiedliche Qualitäten haben kann. Dazu nutzte er Kristallfotos von auftauendem Wasser, die er unter Elektronenmikroskopen fotografierte. Er verglich weltweit Heilquellen wie Lourdes, die perfekte, teils hexagonale Strukturen auswies mit Leitungswasser, verunreinigtem Wasser oder destilliertem Wasser, welches unregelmäßige, schlammig anmutende Formen bildete. Dr. Masaru Emoto war ein japanischer Forscher, der mit seinem Verfahren zum Fotografieren von Wasserkristallen dahingehend Einfluss ausgeübt hat, dass wir Wasser nicht mehr nur als H<sub>2</sub>O-Molekül betrachten.

Er wurde 1943 in Yokohama geboren und promovierte 1992 an der Open International University als Doktor der alternativen Medizin. Sein Ansatz ist nicht streng wissenschaftlich, sondern ganzheitlich und eröffnet Möglichkeiten, anders über Wasser nachzudenken. Bei seiner Arbeit stellte er fest, dass Wasser eng mit dem Bewusstsein eines Einzelnen oder einer Gruppe verknüpft und außerordentlich sensibel auch für andere Vibrationen und Informationen wie beispielsweise Musik oder Worte ist.

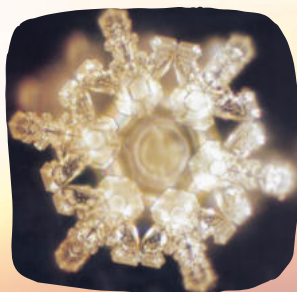
**Dr. Masuro Emoto**  
Wissenschaftler

\*22. Juli 1943 Yokohama, Japan  
† 17. Oktober 2014 in Tokio  
[www.masaru-emoto.net](http://www.masaru-emoto.net)

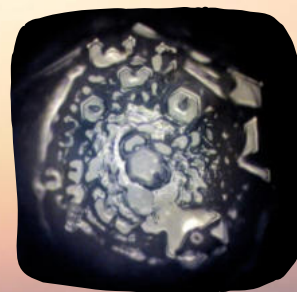




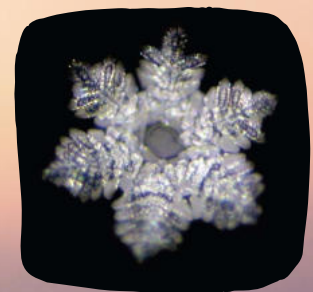
Quelle von Lourdes – süd-westl. Frankreich



Shimanto Fluss, Japan – gilt als der letzte sauberste Fluss Japans



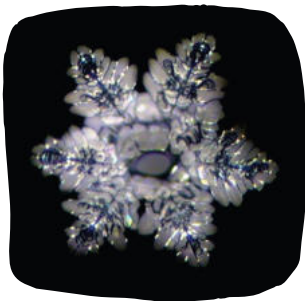
Wasserkristall-Analyse des Berliner Leitungswassers 2015 Vorher



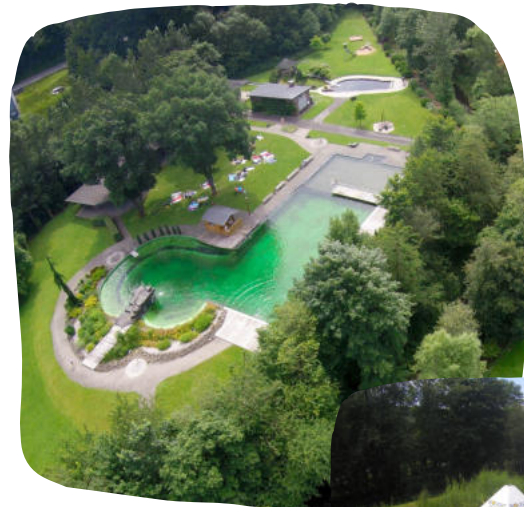
nach BIOLIGHT

Die Methode von Dr. Masaru Emoto basiert darauf, dass er verschiedene Wasserproben mit einem Volumen von 0,5 ml einfriert. Von den Proben werden kleine Eisstückchen entnommen, sog. ‚Samen‘, aus denen später ein Wasserkristall wächst. Die Kristalle entstehen bei Temperaturen zwischen –5 und 0 °C und haben

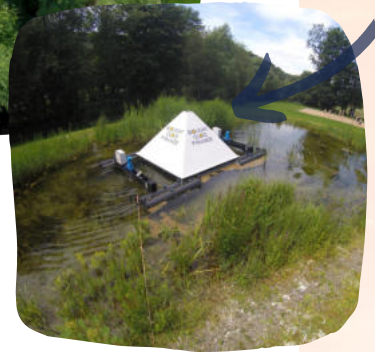
verschiedene Formen, aufgrund derer Dr. Emoto Rückschlüsse auf die Wasserqualität zieht. Wasser, das eine zerstörte innere Struktur hat (aufgrund von mechanischen, chemischen oder Vibrationseinflüssen), bildet keine Kristalle oder diese sind beschädigt. Quellwasser bildet meist Kristalle, die eine hexagonale Form haben, und so sieht auch die Fotografie von Wasserkristallen nach Bestrahlung mit einer Biolight aus.



Kristallanalyse aus dem Naturerlebnisbad Netphen-Deuz, behandelt mit der **Biolight Oloid Pyramide**



Aufbereitungsbecken mit der Biolight Oloid Pyramide



Dr. Emoto hat eine Reihe von Büchern verfasst, unter denen "die Botschaft des Wassers" das bekannteste ist, das auch ins Deutsche übersetzt wurde. In dem Buch erhalten verschiedene Wässer der Welt mit Hilfe der Kristallfotografie ein Gesicht. Die Fotografien sind so anschaulich, dass man dazu gezwungen ist, den erlernten technisch-mechanischen Ansatz gegenüber dem Wasser fallenzulassen und einen neuen Ansatz anzunehmen, der das Wasser ganzheitlich behandelt. Das Buch ist der beste Beleg dafür, dass keine zwei Wässer auf dieser Welt gleich sind. Das ist zwar schon in unser Unterbewusstsein eingeschrieben und auch unsere Vorfahren wussten das sehr wohl, aber Dr. Emoto hat uns das noch einmal sehr anschaulich dargelegt.

Die Arbeit von Dr. Masaru Emoto wird auch in dem Film „What the Bleep Do We Know?“ ausgezeichnet dargestellt, in dem die Autoren die gesamte Komplexität der Welt aufzeigen, in der wir leben.

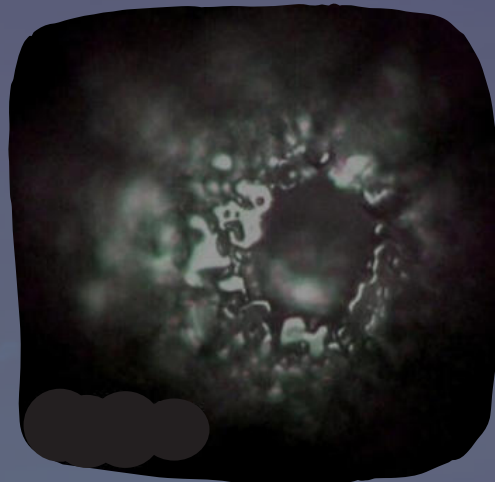
Der Berührungspunkt der Arbeit von Dr. Masaru Emoto mit der Mission von **biowaterworld europe** ist es, Respekt gegenüber dem Wasser zu wecken, was eine notwendige Bedingung für ein hochwertiges Leben der jetzigen wie auch der zukünftigen Generationen ist. Die Zukunft wird zeigen, in welchem Maße uns dies gelungen ist.

Ein mit Wasser gefülltes Fläschchen wurde für 15 Minuten mit einer Biolight-Doppelhelix-Lampe bestrahlt. Anschließend wurden Tropfen davon eingefroren und unter dem Mikroskop fotografiert. Die nachfolgenden Fotos zeigen sichtbare und signifikante Strukturen und wurden deshalb vom Fotografen ausgewählt.

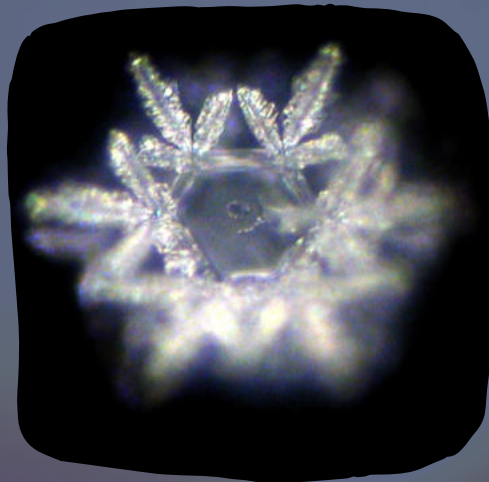
**Anmerkung:** Destilliertes oder auch Revers-Osmose-Wasser ergeben nach dieser Membrantechnik keine oder sehr geringe Wasserkristallfotos - es ist diesbezüglich totes Wasser.



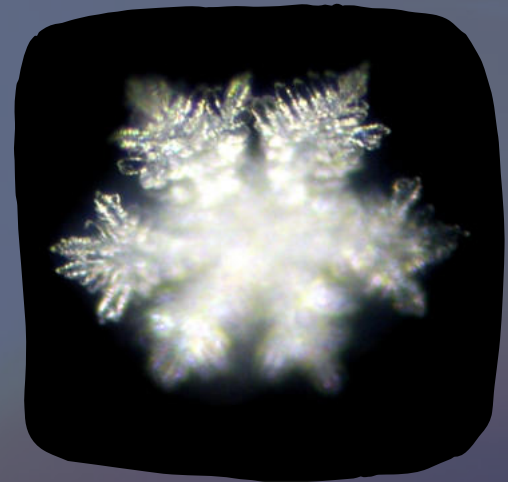
Teststation: Leitungswasser mit Doppelhelix-Lampe



Zum Vergleich: Destilliertes Wasser



15 Minuten nach Bestrahlung der Biolight-Lampe



Signifikante, charakteristische hexagonale Formen

Die von Ernst F. Braun und Sarah Steinmann gemachten Wasserkristallfotos zeigen die wunderschönsten Kristallbilder mit signifikanten hexagonalen Strukturen, außen und innen. An dieser Stelle sei der herzliche Dank an die beiden für ihre wundervolle Arbeit erwähnt. [www.wasserkristall.ch](http://www.wasserkristall.ch)



Bedank' Dich bei jedem Tropfen  
Wassers den Du gebrauchst, denn  
er nährt Dich,  
er reinigt Dich,  
er wärmt Dich,  
er kühlt Dich  
und entsorgt sogar all  
Deine Ausscheidungen.

Heinz Eugen Ihre

# NEUENTWICKLUNGEN PHOTONEN IM MAGNETISCHEN FELD

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich Heinz Ihne mit dem Einfangen von Photonen und deren Modulierung und Transmission auf Wasser. Unterstützung fand er intensiv bei einem wissenschaftlich forschenden und in Naturheilverfahren arbeitenden Mediziner, Dr. Alfred Schneider. Bewiesen sind seit vielen Jahren real wirksame und nachweisbare Wasser-Reinigungsleistungen und Wasser-Energetisierungen per Photonen-Magnetismus durch den Biolight Photonen-Transmitter, durch den das Wasser strömt.

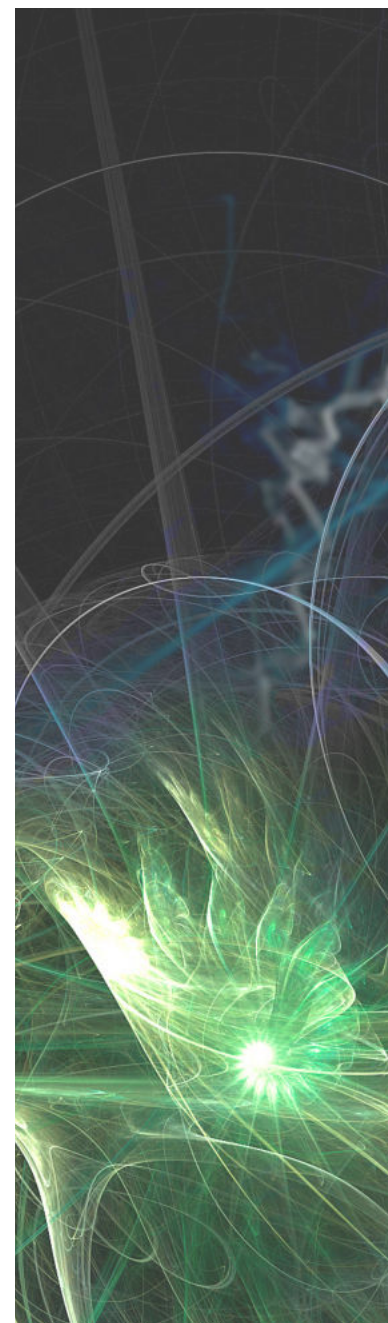
In diesem Rahmen forscht und entwickelt Heinz Ihne ständig an einem wissenschaftlich quantenphysikalischen Phänomen, welches neuerdings bei **biowaterworld** schon im praktischen Einsatz ist: Die eingefangenen Photonen werden in einem aufgebauten magnetischen Feld mittels informierter Metalle und Metalloxide in Helix-Strukturen gebracht. Die besondere Kunst besteht darin, die Photonen richtig zu reflektieren und somit zu bewegen. Die so informierten Photonen strahlen durch Metalle hindurch ins Wasser und verändern hier dessen Brechungsindex. Da Photonen wasseraffin sind, reagiert das Wasser unmittelbar. Dadurch ändern sich die wasser-molekularen Strukturen größtenteils in hexagonale Form. Die Wasserkristall-Fotos nach Emoto sind dafür ein sichtbarer Beweis.

Eine ähnlich positive Reaktion von Licht/Photonen im magnetischen Feld konnte in Verbindung mit bestimmten Laser-Frequenzen erzeugt werden, welche eine schützende Wirkung an Lebewesen unter Beweis gestellt haben.

*Lt. einer Studie der ETH Zürich sind Photonen kleinste Einheiten, d.h. Energie-Pakete, aus denen das Licht besteht. Photonen sind Lichtquanten, Teilchen ohne Masse. Lichtteilchen reagieren normalerweise nicht auf Magnetfelder. Nicht nur Heinz Ihne mit seinem Photonen-Transmitter, sondern auch ETH-Forscher in Zürich haben jetzt gezeigt und bewiesen, wie man Photonen dennoch mit, über und durch magnetische Felder beeinflussen kann.*

## FREIE ENERGIE DURCH NEUTRINOS

Neu ist die biophysikalische Entwicklung bei **biowaterworld** mit der Erkenntnis, dass ohne eine elektromagnetische



Energie die Biolight und der Photonen-Transmitter per aufgenommener freier Energie effizienter betrieben werden kann als mittels elektromagnetischem Gleichstrom. Die freie Energie erklärt sich aus der Tatsache, dass gewaltige Energiemengen aus den Sonnen und Schwarzen Löchern im Weltraum vorhanden sind. Sie bewegen sich überwiegend in Helixformen und werden form-kohärent eingefangen.

Der Nachweis dieser dualen Energie, bestehend aus Welle und Teilchen ist u.a. dem kanadischen Prof. McDonald gelungen, der im Jahre 2015 dafür den Nobelpreis erhielt. Neutrinos bestehen aus dieser Licht-Dualität, die zu Millionen auf 1 qcm in 1 Sekunde auf der Erde ankommen und in sie hineinpeifen. Sie sind u.E. ein Teil der Gravitation. "Es ist uns wohl gelungen", so Heinz Ihne, "diese Licht-Teilchen-Energie per analoger mathematischer Muster und Formen einzufangen."

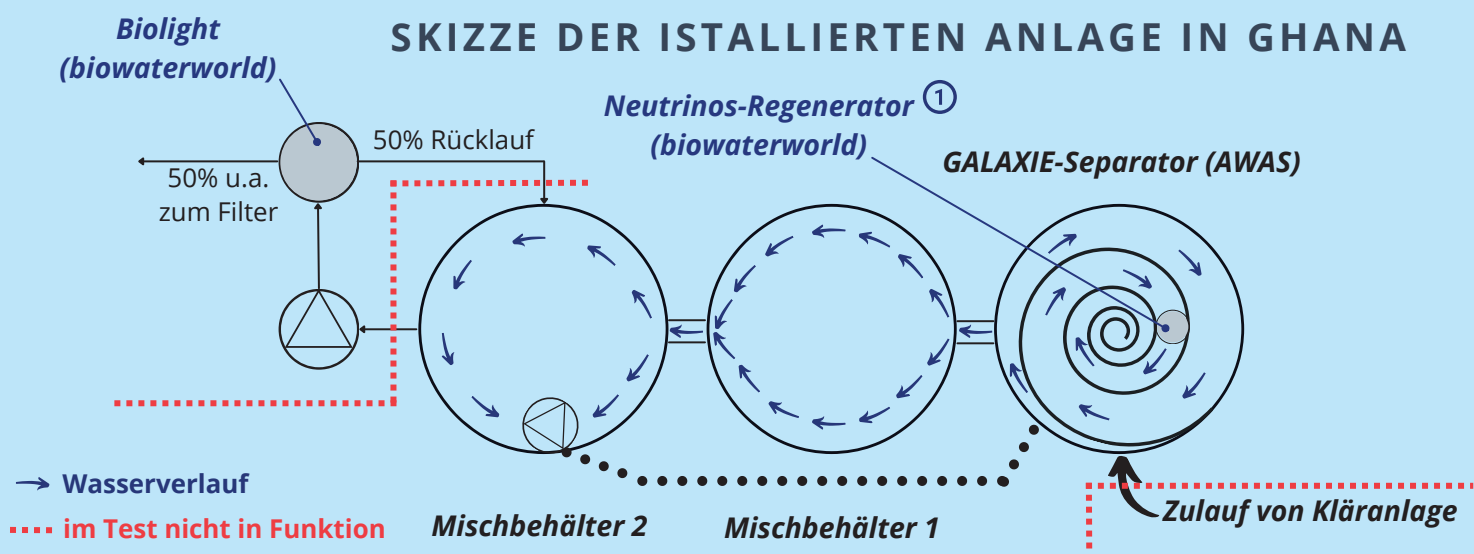
Der Erfolg hinsichtlich neuen Nutzung freier Energie beruht auf Distanzierung von unserem allüblichen Elektromagnetismus und der Konzentration auf den quantenphysikalisch-optimalen Photonen-Magnetismus. Die verbesserten Reinigungsleistungen bei Abwasser und Trinkwasser basieren genau darauf und in ihrer ursächlichen Wirksamkeit auf der

Bild 1: Biolight Neutrinos-Regenerator im Einsatz bei Projekt Rain Ghana

## PROJEKT RAIN GHANA - MIT BIOLIGHT NEUTRINOS-REGENERATOR

Datum	Coliforme B. (KBE/100ml)	E-coli (KBE/100ml)	Pseudom. aeruginosa (KBE/100ml)	Ammonium- Wert	CSB-Wert
02.11.2021 <i>(Probe aus Mischbehälter vor dem Start)</i>	20.000	7.000	96	1,48	27,7
<i>Installation des Biolight Neutrinos-Regenerators</i>					
03.11.2021	1.100 (94%)	100 (98,5%)	4 (96%)	0,92 (35%)	23 (20%)
04.11.2021	<b>800 (96%)</b>	<b>&lt;100 (&gt;99%)</b>	<b>2 (98%)</b>	<b>0,87 (40%)</b>	<b>15 (45%)</b>

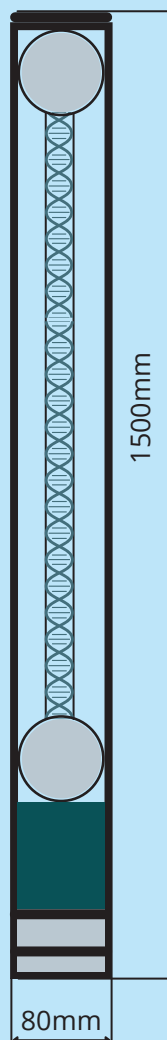
Original Testberichte auf [www.biowaterworld-europe.com](http://www.biowaterworld-europe.com)



Neustrukturierung der Wassermoleküle. Das zeigt sich auch in Form von intensiver Bakterien-Reduzierung und in gesundheitsoptimierten und wund- bzw. organ-heilendem Trinkwasser, welches äußerst zellgängig ist. Auch in vielen anderen physiologischen Bereichen. Leider existiert bislang keine eindeutige, technologisch-wissenschaftlich fundierte physikalische Erklärung. Das kann für Schulwissenschaftler oft der Grund sein diese Technik abzulehnen, obwohl alles bestens funktioniert.

## DER BIOLIGHT NEUTRINOS-REGENERATOR

### ① Biolight Neutrinos-Regenerator



Als ein in Wasser/Gewässer einstellbares VA-Rohr Durchm. 80 mm, 1500 mm hoch, wurde er im November 2021 erstmals und sehr erfolgversprechend im Pilotprojekt *Rain Ghana* eingesetzt. Er funktioniert gänzlich ohne Strom und ohne Batterie und ist Informations-Receiver und Transmitter gleichzeitig.

#### Der Vorgang im Rain Ghana - Pilotprojekt - Container:

In dem dort installierten Ölabscheider Galaxie-Separator der Firma AWAS wurde zur Reduzierung hoher Keimbelastung des Abwasser aus dem Schönungsteich der Kläranlage in Wilnsdorf vom 02.11.2021 bis 4.11.2021 Wasser entnommen und in 3 Behältern gespeichert (Schaubild der Anlage S.68, Bild 1). Der **Neutrinos-Regenerator** wurde einfach in den Galaxie-Wirbelabscheider gestellt. Dieser wurde aus HDPE gefertigt, inkl. der inneren Spiral-Führungswände, wie schon vor 10 Jahren von Heinz Ihne, dem ehem. Inhaber der AWAS, in vorgegebenen Mustern und Maßen. Eine Pumpen-Kreislaufführung von 3 cbm/h innerhalb der 3 PE-Behälter wurde installiert.

Bei den Probenentnahmen aus dem Mischbehälter wurden vom 02.-4.11.2021 Messwerte gemäß oben genannter Werte (S.68, Bild 1) und Laboranalysen dokumentiert. Die Prüfberichte an Tag 1, 2 und 3 nach dem einfachen Hineinstellen des Biolight Neutrinos-Regenerators (ohne Strom oder Batterie) sprechen eine eindeutige Sprache. Und das Besondere an der Thematik sind die schwer abbaubaren *Pseudomonas aeruginosa*-Bakterien. Die Tatsache ist, dass diese nach einem Tag zu 95 % und nach 3 Tagen zu 99 % eliminiert wurden:

- **Von 96 KBE *Pseudomonas-aeruginosa* auf < 2 KBE/100 ml**
- **Coliforme Keime von 20.000 KBE auf 800 KBE**
- **E-coli von 7.000 KBE auf < 100 KBE / 100 ml**

größtenteils auch Ammonium und CSB, sowie die weitgehende Transparenz/Klarheit des so einfach behandelten Abwassers.

Bild 2: Biolight Neutrinos-Regenerator

**"DAS SIND VIELVERSPRECHENDE GRÜSSE  
IN EINE NEUE WELT DES WASSERS"**

Heinz E. Ihne biowaterworld europe GmbH im März 2022

# Bildquellen & Grafiken

Bilder Naturfreibad Deuz (Seite 12, 13, 64): Eigentum biowaterworld europe GmbH

Wasserkristallfotografien (Seite 23, 46, 53, 54, 55, 56, 63): Ernst F. Braun und Sarah Steinmann (www.wasserkristall.ch)

Produktfotos Biolight (Seite 23, 26, 28, 29, 32, 38, 51): Eigentum biowaterworld europe GmbH

Rohrleitungen und Tränkwannen (Seite 45, 49): ree Consult - Dr. Rainer Ebert

Bilder "Das gesunde Pferd" (Seite 52): Das Gesunde Pferd - Claudia Hilger

Zeichnungen und Skizzen (Seite 17, 27, 29, 59, 60): Eigentum biowaterworld europe GmbH

Alle anderen Bilder und Grafiken: www.canva.com, stock.adobe.com

Autor/ Illustrator: Ina Büdenbender

© Copyright 2025 – Urheberrechtshinweis

- Alle Inhalte dieses Magazins, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Heinz Ihne. Bitte fragen Sie biowaterworld europe GmbH, falls Sie die Inhalte dieses Magazins verwenden möchten. Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z. B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).

*Biolight für jeden Einsatz*



**GROSSWOHNANLAGEN**



**POOLS & BÄDER**



**KÜHLSYSTEME**



**TRÄNKWASSER-  
VERSORGUNG**



**PFLANZEN**



**WASSERVERSORGUNG**



**GASTRONOMIE &  
HOTELLERIE**



**KOSMETIKPRODUKTE**



**TRINKWASSER**



**BIOWATERWORLD  
AFRICA**

*Weil Wasser Leben ist.  
Aber nur, wenn es zum Leben erweckt wird.*



# EINFACHE MÖGLICHKEITEN, UM DEINEN FUSSABDRUCK ZU REDUZIEREN TOO EASY!

Lasst uns alle mithelfen, die Welt zu verbessern, indem wir unsere Lebensgewohnheiten verändern, um die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und so auch uns selbst gesund und munter zu halten.



**1.**

Schalte alle Elektrogeräte ab und ziehe den Stecker heraus, wenn die Geräte nicht in Gebrauch sind.



**2.**

Verwende weniger Einwegplastik.



**3.**

Bevorzuge eine vollwertige, möglichst biologische Ernährung.



**4.**

Achte darauf, dass kein Wasserhahn leckt und lasse das Wasser nicht laufen, wenn du es nicht brauchst. Jeder Tropfen zählt!



## BESORG' DIR DEINE EIGENE BIOLIGHT

1. Wusstest Du, dass Biolight-Anlagen ohne Elektrizität
2. funktionieren?

Die Technologie verhindert die Verkalkung und Bildung von Biofilmen in Körper & Gefäßen, Rohren, Behältern &

3. Amateuren nachhaltig und spart deshalb teure Wartungs- und Gesundheitskosten ein.

4. Biolight-Wasser weist eine Reduzierung - nahezu Eliminierung - von Legionellen, Pilzen, Bakterien und Viren auf.

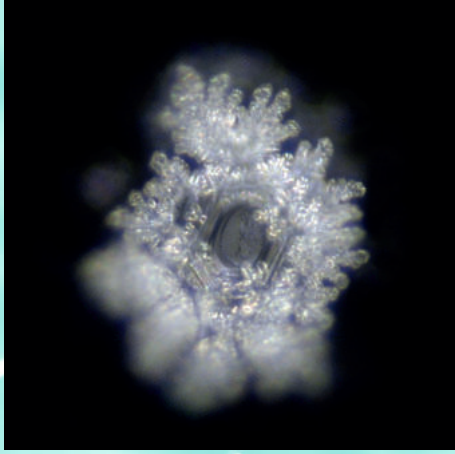
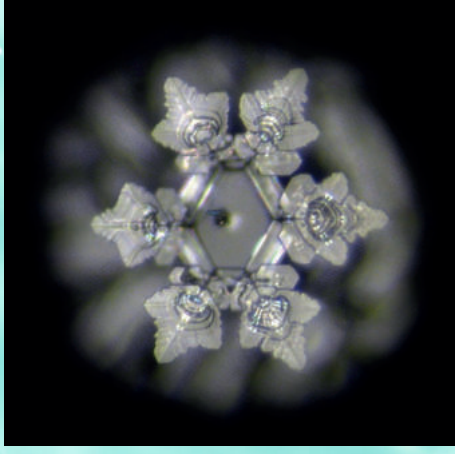
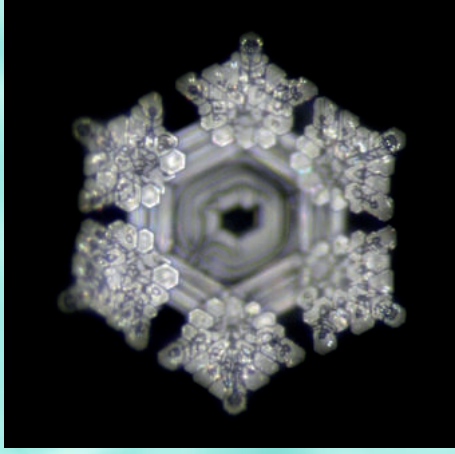
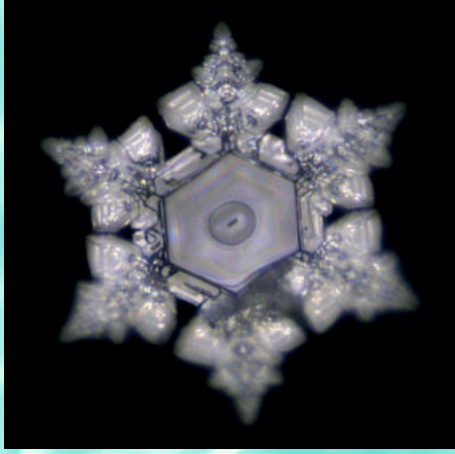
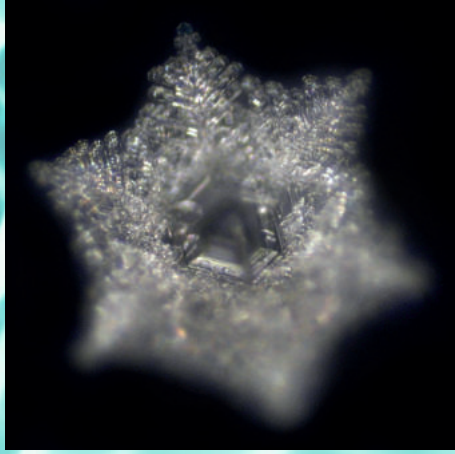
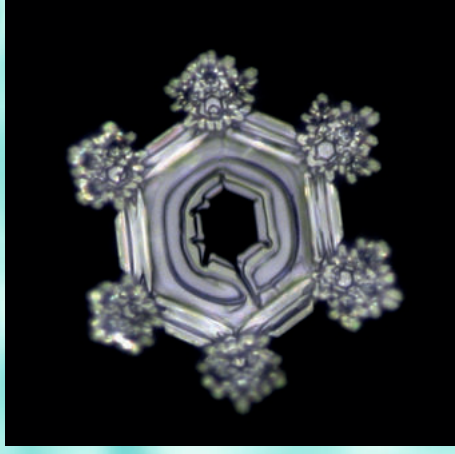
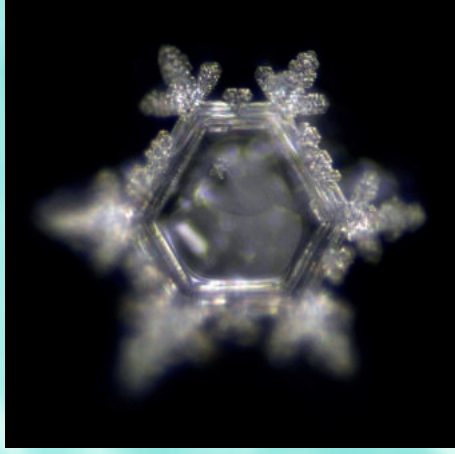
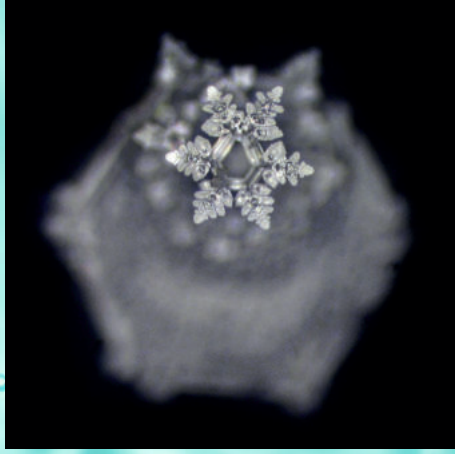
Und zu guter Letzt, Verbessert es Dein allgemeines Wohlbefinden! Probier's selbst.



Mehr Infos bekommst Du auf  
[www.biowaterworld-europe.com](http://www.biowaterworld-europe.com)



# BIOLOGHT WASSERKRISTALLE



#### **Impressum**

biowaterworld europe GmbH  
Schulstraße 24  
D-57234 Wilnsdorf

#### **Kontakt**

Telefon: +49 (0) 2737 98 10 10

#### **E-Mail:**

info@biowaterworld.com  
heinz.ihne@biowaterworld.com

[www.biowaterworld.com](http://www.biowaterworld.com)

#### **Geschäftsführer**

Heinz Eugen Ihne

#### **Bankverbindung**

Volksbank in Südwestfalen eG  
IBAN: DE28 4476 1534 2294 3149 00  
SWIFT/BIC: GENODEMINRD

#### **Gerichtsstand**

Amtsgericht Siegen  
HRB 7519  
Steuer-Nr.: 342/5835/3309  
Ust-Id-Nr.: DE813963627

